Original FINO
Germany

FINO SARIUS

41100

Feinstrahlgerät
Fine Blasting Unit
sableuse
arenadora de precisión
jemný pískovací přístroj
piaskarka

FINO · der feine Unterschied · the fine difference · la fine différence · la fina diferencia · la fine differenza

Gebrauchsinformation · User Information · Mode d'emploi
Información sobre el uso · Informazioni d'uso
Gebruiksaanwijzing · Instrukcja stosowania

INHALTSVERZEICHNIS

1. Sicherheitshinweise 3
- Kennzeichnung von Hinweisen

2. Gefahrenhinweise 3

3. Anwendungsbereiche 3

4. Anleitung 4
- Inbetriebnahme • Standort • Aufbringen der Schutzfolie auf de Strahlkammerscheibe
- Anschluss des Feinstrahlgerätes • Strahltanks befüllen • Strahlen
- Montage des Zusatztanks

5. Wartung und Pflege 5
- Austausch des Leuchtmittels • Wechseln des Luftfilters im Strahltank
- Wechsel der Strahldüse • Austausch der Strahlkammerscheibe
- Austausch der Gerätesicherung

6. Was tun wenn? 6

7. Lagerung 7

8. Technische Daten 7

9. Lieferformen 7
- Zubehör

10. Garantie 8

11. Entsorgung 8
- Registrierungsnummer

1. Sicherheitshinweise

1.1. Kennzeichnung von Hinweisen

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie unbedingt die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch und bewahren Sie diese griffbereit auf.

Dieses Symbol kennzeichnet Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefahren für das Gerät und dessen Funktion hervorrufen kann.

Dieses Symbol kennzeichnet Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen kann.

Dieses Symbol kennzeichnet Ratschläge oder Hinweise, die das Arbeiten erleichtern und für einen sicheren Betrieb sorgen.

2. Gefahrenhinweise

Achtung!

Das Nicht-Beachten dieser Gefahrenhinweise kann zu schweren Verletzungen der Bediener und dritter anwesender Personen führen.

Das Gerät darf nur für den im Anwendungsbereich beschriebenen Bestimmungszweck verwendet werden!

Bei unsachgemäßer Bedienung besteht die Gefahr von Augen- oder Hautverletzungen.

Das Gerät ist zur Verwendung in Innenräumen bis zu einer Höhe von 2.000 m über Meereshöhe und einer Umgebungstemperatur von 5°C-40°C konzipiert.

Überschreiten Sie niemals den maximal zulässigen Betriebsdruck von 6 Bar. Arbeiten Sie stets mit geschlossenen Kabinendeckel und geeigneten Augen-, Hand- und Mundschutz. Strahlen Sie niemals auf unbedeckte Hautstellen.

Betreiben Sie das Feinstrahlgerät nur mit einer geeigneten Absaugung sowie geeigneten Mund und Augenschutz. Die Art der Absaugung ist den beim Strahlvorgang entstehenden Stäuben anzupassen. Entsprechende Informationen finden Sie hierzu in der Norm EN60335-2-69 und bei der zuständigen Behörde.

Tauschen Sie verschlissene oder gebrochene Strahlschläuche umgehend aus. Das Gerät darf nur von eingewiesenen Fachpersonal verwendet werden. Verwenden Sie nur hochwertiges, trockenes und sauberes Strahlmittel. Verwenden Sie das Strahlmittel nur einmal. Verwenden Sie das Strahlmittel entsprechend der installierten Düsen. Zu grobes oder feuchtes Strahlmittel kann zu Verstopfungen im Gerät führen.

Das Gerät darf nur an einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden. Trennen Sie das Gerät vor sämtlichen Wartungs- und Pflegearbeiten vom Druckluft- und Stromnetz. Bei Arbeiten am Strahltank tragen Sie stets eine Schutzbrille. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Die Strahlmitteltanks dürfen nicht beschriftet oder beklebt werden.

3. Anwendungsbereiche

Das FINO SARIUS Feinstrahlgerät eignet sich zum Sandstrahlen aller in der Zahntechnik anfallenden Gegenstände. Es eignet sich je nach verwendetem Strahlmittel zum Entfernen von Einbettmassenresten, zum Aufrauen oder Glänzen von Oberfläche. Durch die Sofortstoppfunktion ist das FINO SARIUS Feinstrahlgerät besonders effizient und sparsam im Strahlmittelverbrauch.

Vorteile:

- Erweiterbar auf bis zu vier Strahltanks.
- Silikonbeschichtete Strahlkammerscheibe.
- Sofortstoppfunktion.

4. Anleitung

4.1 Inbetriebnahme

Vor jeder Inbetriebnahme ist das Gerät auf Betriebssicherheit zu prüfen.

Dies umfasst im Besonderen die Unversehrtheit des Anschlusskabels und der Druckluftversorgung sowie aller Druckluftschläuche der Strahltanks und im Inneren der Strahlkammer. Überprüfen Sie den festen Sitz der Strahltankdeckel. Kontrollieren Sie den Wasserabscheider am Druckminderer und lassen Sie falls nötig das Kondenswasser ab. Sollten Sie Mängel am Gerät feststellen, nehmen Sie das Gerät außer Betrieb, sorgen Sie dafür, dass es nicht wieder in Betrieb genommen werden kann und lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Werkstatt instandsetzen.

4.2 Standort

Wählen Sie als Standort für das Feinstrahlgerät einen festen, ebenen und von Schwingungen und Wärmequellen entfernten Standort. Der Standort sollte nicht zu großen Temperaturschwankungen ausgesetzt sein. Dadurch könnte sich im Strahlmittel Feuchtigkeit bilden, die zu Verklumpungen des Strahlmittels führen und die Funktion des Gerätes beeinflussen können. Stellen Sie sicher, dass die Strahlmittelbehälter fest verschlossen und im einwandfreien Zustand sind.

4.3 Aufbringen der Schutzfolie auf die Strahlkammerscheibe

Zum zusätzlichen Schutz der silikonbeschichteten Strahlkammerscheibe kann eine Schutzfolie auf die Innenseite der Scheibe aufgebracht werden. Achten Sie dabei auf äußerst saubere Bedingungen. Durch eingeschlossenen Staub können sich später Luftblasen zwischen Scheibe und Folie bilden, welche die Sicht in die Strahlkammer beeinträchtigen können.

Zur einfacheren und genauen Montage der Schutzfolie empfehlen wir wie unter Punkt 4.7 beschrieben den Ausbau der Strahlkammerscheibe. Reinigen Sie die Innenseite der Scheibe und die Klebeseite der Folie sehr gründlich mit einem Mikrofasertuch. Entfernen Sie die Klebestreifenabdeckung der beiden Klebestreifen auf der Schutzfolie und bringen Sie diese mit ca. 1 cm Abstand vom längeren Rand der Glasscheibe an. Halten Sie dabei das andere Ende der Schutzfolie mit etwas Abstand von der Glasscheibe. Streichen Sie den Rest der Schutzfolie mit Hilfe eines trockenen Tuches nach und nach gleichmäßig auf die Glasscheibe.

4.4 Anschluss des Feinstrahlgerätes

Schließen Sie die im Lieferumfang enthaltene Druckluftleitung an der an der Rückseite des Gerätes befindlichen Schnellkupplung und anschließend an die Druckluftversorgung an. Der Kompressor sollte einen Betriebsdruck von 7 Bar und eine Förderleistung von 100 Liter/Minute liefern. Schließen Sie nun das Fußpedal an den dafür vorgesehenen Anschluss auf der rechten Seite des Gerätes an. Eine Absaugung kann an dem auf der linken Seite befindlichen Anschlussstutzen und falls nötig mit dem im Lieferumfang enthaltenen Krümmer angeschlossen werden. Stellen Sie sicher das die Spannungsangaben auf dem Typenschild mit der vorhanden Netzspannung übereinstimmt und schließen Sie das Gerät an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose an. Sollte Ihre Absaugung über eine Einschaltautomatik für elektrische Verbraucher verfügen, schließen Sie das Feinstrahlgerät an dieser an. Dies hat den Vorteil, dass durch Einschalten der Innenraumbeleuchtung des Feinstrahlgerätes die Absaugung automatisch gestartet wird. Verlegen Sie alle Anschlussleitungen so, dass sich keine Stolperfallen bilden können und dass kein Anschlussschlauch geknickt wird.

Das Gerät wird mit zwei Strahltanks betriebsbereit geliefert. Die Montage von weiteren Strahltanks ist im Punkt 4.7 beschrieben.

4.5 Strahltanks befüllen

Betätigen Sie niemals den Fußschalter während des Befüllvorgangs.

Befüllen Sie den Strahltank maximal zu 75% des Behältergesamtvolumens. Achten Sie darauf, dass beim Befüllen kein Strahlmittel in das Steigrohr im Behälter fällt. Dadurch kann es zu Funktionsstörungen kommen. Bevor Sie den Strahltank verschließen, stellen Sie sicher, dass sich in den Gewindegängen des Strahlbehälters und des Verschlussdeckels kein Strahlmittel befindet. Dies führt zu frühzeitigen Verschleiß der einzelnen Komponenten. Setzen Sie den Strahltankverschluss gerade auf und schließen Sie diesen handfest.

Werksseitig haben die Düsen den folgenden Durchmesser:

Gelbe Düse	0,75 mm für Strahlmittel bis 0,75 µm Korngröße
Grüne Düse	1,00 mm für Strahlmittel bis 150 µm Korngröße
Rote Düse	1,25 mm für Strahlmittel bis 250 µm Korngröße
Blaue Düse	1,00 mm für Strahlmittel bis 150 µm Korngröße

4.6 Strahlen

Nachdem Sie den Strahltank ordnungsgemäß befüllt und verschlossen haben, stellen Sie mit Hilfe des auf der rechten Seite befindlichen Druckluftreglers den gewünschten Arbeitsdruck zwischen 2 und 6 Bar ein. Ziehen Sie dazu den Knopf nach oben und drehen Sie ihn zur Erhöhung des Arbeitsdruckes nach rechts und zur Verringerung nach links. Drücken Sie danach den Druckluftregler wieder nach unten. Die Druckeinstellung gilt für alle Strahltanks gleichzeitig. Schalten Sie das Gerät mit dem auf der rechten Seite befindlichen Ein-/Ausschalters ein. Schalten Sie Ihre Absaugung ein. Wählen Sie mit Hilfe des in der Strahlkammer befindlichen Wahlschalters den gewünschten Strahltank aus. Die farbliche Kennzeichnung des Strahltanks und des Strahlgriffels stimmen ab Werk überein. Durch Betätigen des Fußsteuerpedals wird der Strahlvorgang gestartet. Überprüfen Sie kurz den korrekten Fluss des Strahlmittels. Zielen Sie dazu auf den dafür vorgesehenen schwarzen Kunststoff im inneren der Strahlkammer. Vermeiden Sie direkte Bestrahlung der Innenwände oder der Glasscheibe.

4.7 Montage des Zusatztanks

Hinweis:

Für die Montage des Zusatztanks trennen Sie das Gerät unbedingt vom Strom- und Druckluftnetz.

Alle Druckluftschläuche des FINO SARIUS Feinstrahlgerätes sind mit Hilfe von Schnellkupplungen angeschlossen. Sie können die Schnellkupplung lösen, in dem Sie den äußeren Ring der Schnellkupplung einschieben und gleichzeitig den Schlauch herausziehen. Für die Montage des Druckluftschlauches genügt es, diesen in die Schnellkupplung einzuschieben.

Tauschen Sie die zuerst die schwarzen Kunststoffkappen in der Strahlkammer gegen die mitgelieferten Schlauchdurchführungen aus. Entfernen Sie nun den Blindverschluss aus dem auf der Rückseite befindlichen Druckluftsternverteiler. Montieren Sie nun den Zusatztank mit den mitgelieferten Schrauben. Die beiden längeren Schrauben sind für die am Rand des Strahlgerätes befindlichen Befestigungsmöglichkeiten gedacht. Schließen Sie den Druckluftversorgungsschlauch des Zusatztanks an den freien Anschluss des Druckluftsternverteilers an. Achten Sie dabei auf die farbliche Übereinstimmung von Zusatztank und der Markierung am Strahltankwahlschalter. Entfernen Sie den Schlauch mit dem Strahlgriffel vom Zusatztank, führen Sie ihn vom Inneren der Stahlkammer durch die Schlauchdurchführung und schließen Sie ihn wieder am Zusatztank an. Zuletzt stecken Sie den Strahltankentlüftungsschlauch durch die zweite Schlauchdurchführung ins Innere der Strahlkammer. Überprüfen Sie nochmals den festen und korrekten Sitz aller Druckluftschläuche und schließen Sie das Strahlgerät wieder an das Strom- und Druckluftnetz an.

5. Wartung und Pflege

Trennen Sie das Gerät vor sämtlichen Wartungs- und Pflegearbeiten vom Druckluft und Stromnetz. Reinigen Sie das Gerät mit einem leicht feuchten Lappen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel zur Reinigung. Diese könnten die Kunststoffe angreifen und zu Undichtigkeiten und Verfärbung der Oberfläche führen. Die Strahltanks und Strahltankdeckel sollten nur trocken gereinigt werden.

Um den Innenraum des Feinstrahlgerätes zu reinigen, kann ein Teil des Bodengitters entnommen werden. Dazu befindet sich auf der linken Seite des Bodengitters ein kleiner Griff, an dem das Bodengitter entnommen werden kann. Nun können Sie das Gerät aussaugen.

5.1 Austausch des Leuchtmittels

Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Drücken oder biegen Sie das Leuchtmittel nicht beim Ein- oder Ausbau. Es besteht Bruchgefahr. Zum Austausch des Leuchtmittels im Inneren der Stahlkammer öffnen Sie als erstes den Kabinendeckel.

Entfernen Sie nun die schwarze Rändelschraube direkt unter der Kabinenabdeckung. Dadurch löst sich die transparente Leuchtenabdeckung in der Strahlkammer. Nun können Sie das Leuchtmittel aus der Fassung ziehen und durch ein neues ersetzen. Befestigen Sie anschließend die Leuchtenabdeckung wieder.

5.2 Wechsel des Luftfilters im Strahltank

Öffnen Sie den Strahltank. Entfernen Sie nun das Steigrohr mit Hilfe eines flachen Schraubendrehers oder einer kleinen Münze. Nun können Sie den Luftfilter mit der Hand herausschrauben.

5.3 Wechsel der Strahldüsen

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Für den Strahldüsenwechsel schrauben Sie die farbige Frontkappe des Strahlgriffels ab und entnehmen Sie die Strahldüse aus der Kappe. Setzen Sie die neue Strahldüse wieder ein und schrauben Sie die Kappe auf den Strahlgriffel. Achten Sie darauf, dass die neue Strahldüse den gleichen Durchmesser wie die ursprüngliche Strahldüse hat und das der schwarze Dichtring vorhanden ist.

5.4 Austausch der Strahlkammerscheibe

Öffnen Sie die Strahlkammer. Öffnen Sie nun mit Hilfe eines 7 mm Gabelschlüssels die beiden Befestigungsschrauben. Halten Sie dabei die Scheibe mit einer Hand fest. Setzen Sie die neue Scheibe ein und ziehen Sie die beiden Schrauben wieder fest.

5.5 Austausch der Gerätesicherung

Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
Die Gerätesicherung befindet sich unterhalb des Gerätesteckers. Öffnen Sie mit Hilfe eines spitzen Gegenstandes die Halterung der Gerätesicherung, entnehmen Sie die defekte Sicherung und ersetzen Sie diese durch die in der Gerätesicherungs-Halterung enthaltenen Ersatzsicherung. Ersetzen Sie diese durch eine neue 2 Ampere Schmelzsicherung. Sollte die Sicherung innerhalb kurzer Zeit wieder durchbrennen, setzen Sie sich bitte mit einer autorisierten Fachwerkstatt in Verbindung.

6. Was tun, wenn?

1. Das Gerät hat keine Funktion

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet oder nicht an die Stromversorgung angeschlossen.
- Die Gerätesicherung hat ausgelöst. Wechseln Sie die Gerätesicherung.
- Die Sicherung Ihrer Hausinstallation hat ausgelöst.
- Der Anschlussschlauch der Druckluftversorgung oder des Fußsteuerpedals ist geknickt.

2. Es tritt kein oder wenig bzw. unregelmäßig Strahlsand aus dem Strahlgriffel aus.

- Der Strahltank ist überfüllt. Entnehmen Sie etwas Strahlmittel aus dem Strahltank.
- Im Steigrohr des Strahltanks befindet sich Strahlmittel. Entleeren Sie den Strahltank komplett. Schrauben Sie das Steigrohr des verstopften Strahltanks mit Hilfe eines flachen Schraubendrehers oder einer kleinen Münze heraus und säubern Sie dieses.
- Der Luftfilter im Strahltank ist verstopft. Wechseln Sie den Luftfilter wie unter Punkt 5.2 beschrieben aus.
- Der Strahltank wurde mit einem Strahlmittel gefüllt, das die maximal zulässige Korngröße der installierten Strahldüse übersteigt. Ersetzen Sie die verstopfte Strahldüse durch eine größere, dem eingefüllten Strahlmittel entsprechende, Strahldüse oder entleeren Sie den Strahltank und befüllen Sie ihn mit dem entsprechenden Strahlmittel.
- Das Strahlmittel ist verschmutzt oder feucht. Verwenden Sie stets neues und trockenes Strahlmittel. Lagern Sie Ihr Strahlmittel so, dass es keinen großen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist. Dadurch könnte sich Feuchtigkeit im Strahlmittel bilden und zu Verklumpungen führen.
- Der Anschlussschlauch der Druckluftversorgung oder des Fußsteuerpedals ist geknickt.
- Der Strahlkammerwahlschalter befindet sich in einer Zwischenstellung.

3. Undichtigkeiten des Druckluftsystems im Feinstrahlgerät

Besonders an den Verbindungsstellen der Druckluftschläuche zu anderen Komponenten und an 90° Krümmungen kann es nach längerer Benutzung zu Undichtigkeiten kommen. Wechseln Sie die Komponenten aus oder lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt instandsetzen.

4. Die Innenraumbeleuchtung funktioniert nicht.

- siehe Punkt 1.
- Das Leuchtmittel ist defekt. Tauschen Sie das Leuchtmittel wie unter Punkt 5.1 beschrieben aus.
- Das Leuchtmittel wurde nicht ordnungsgemäß installiert und steckt nicht richtig in der Fassung. Installieren Sie das Leuchtmittel wie unter Punkt 5.1 beschrieben.

5. Das Fußsteuerpedal hat keine Funktion oder der Strahlvorgang wird nach kurzer Zeit unterbrochen.

- Der Schlauch des Fußsteuerpedals ist geknickt.
- Das Fußsteuerpedal ist defekt, es kann Luft aus dem Fußsteuerpedal entweichen. Tauschen Sie das Fußsteuerpedal aus.
- Das Schaltrelais ist defekt. Lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt instandsetzen.

Sollten diese Maßnahmen nicht zur Lösung des Problem führen, setzen Sie sich bitte mit dem technischen Kundendienst oder einen autorisierten Fachwerkstatt in Verbindung und lassen Sie das Gerät instandsetzen.
Der Versand des Gerätes darf nur als Zweikammerversion erfolgen. Montierte Zusatztanks müssen abmontiert und falls nötig separat verpackt und versendet werden.

7. Lagerung

Lagern Sie das Gerät an einem trockenen, staubfreien Ort. Die Lagertemperatur sollte zwischen +5°C und +40°C liegen.

8. Technische Daten

Abmessungen (2 Tank):	44 x 38 x 28 cm (L x B x H);
Abmessungen (4 Tank):	44 x 51 x 28 cm (L x B x H);
Spannung:	230 V, 50 Hz; 15 W;
Betriebsdruck:	2-6 bar;
Anschlussdruck:	5-7 bar
Luftverbrauch:	ca. 100 l/min bei 6 bar;
Gewicht (2 Tank):	13,5 kg;
Gehäuse:	Edelstahl
Leuchtmittel:	Osram Dulux S 9 W/827
Fußsteuerpedal:	2,50 m Anschlussschlauch
Anschlusskabellänge:	2 m
Anschlussschlauch:	ø innen 4 mm, ø außen 6 mm, Länge 1 m;
Absaugstutzen:	ø innen 37 mm, ø außen 40 mm;
Füllmenge Strahltank:	ca. 1,2 Liter

9. Lieferformen

FINO SARIUS Strahlgerät komplett mit zwei Strahltanks, zwei Strahlgriffel (1x bis 150 µm blau, 1x bis 250 µm rot), Ausblasdüse, Fußsteuerpedal, Anschlusskabel, Druckluftanschluss-Schlauch, 90° Krümmer für Absaugung, zwei Schutzfolien für Strahlkammerscheibe, Anschlusstülle DN 7,2/4 mm, Gebrauchsanweisung.

9.1 Zubehör

Strahltank

41101 gelb, 1 St.
41102 grün, 1 St.

Strahldüsen

41103 1,25 mm, 1 St.
41104 1,00 mm, 1 St.
41105 0,75 mm, 1 St.

Ersatzteile

41106 FINO SARIUS Glasscheibe, 1 St.
41107 FINO SARIUS Strahltankluftfilter, 1 St.
41108 FINO SARIUS Schutzfolie, 5 St.
41109 FINO SARIUS Leuchtmittel, 1 St.

10. Garantie

Die FINO GmbH gewährt auf das FINO SARIUS Feinstrahlgerät eine Garantie von 36 Monaten. Wir garantieren damit, dass dieses Produkt zum Zeitpunkt des Ersterwerbs keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist. Als Garantieberechtigungsnachweis ist der Kaufbeleg mit Angabe der Seriennummer vorzulegen. Von dieser Garantie ausgenommen sind Teile, die während der Benutzung einem normalen Verschleiß unterliegen (z.B. Leuchtmittel, Strahldüsen, Druckluftschläuche, Strahlraumscheibe, Filter, usw.).

Die Garantie erlischt bei:

- Unsachgemäßer Handhabung;
- Verwendung des Gerätes außerhalb des im Kapitel 3. Anwendungsbereich beschriebenen Bestimmungszweck;
- Unzureichender oder falscher Wartung und Pflege,
- Unsachgemäßer Reparatur oder Eingriffe in das Gerät von nicht autorisierten Personal,
- Verwendung von Ersatzteilen anderer Hersteller,
- Änderung, Unkenntlichmachung oder Entfernung der Seriennummer
- Unfällen, Feuer, Überflutung, Erschütterungen, übermäßiger Hitze, Spannungsspitzen, elektrostatischen Entladungen (einschließlich Blitzschlag), andere externe Kräften und Einflüsse.

Eine Garantieleistung bewirkt keine Verlängerung der Garantie.
Unsere Produkte unterliegen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Wir behalten uns deshalb Änderungen in Konstruktion und Zusammensetzung vor. Selbstverständlich gewährleisten wir die einwandfreie Qualität unserer Produkte.

11. Entsorgung gemäß EG Richtlinien 2002/96/EG

Dieses Gerät darf nicht im Hausmüll entsorgt werden! Wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an Ihren Händler!

11.1 Registrierungsnummer

WEEE-Reg.-Nr. DE 75542610

TABLE OF CONTENTS

1. Safety precautions 3
- Marking of information

2. Safety Precautions 3

3. Fields of Application 3

4. Processing Instructions 4
- Getting started · Place of installation · Application of protective foil on the pane of blasting chamber · Connection of the fine blasting unit · Filling of blasting tanks · Blasting · Installation of supplementary tank

5. Maintenance and cleaning 5
- Exchange of tube · Exchange of air filter in the blasting tank · Exchange of blasting nozzles · Exchange of pane of blasting chamber · Exchange of unit fuse

6. Troubleshooting 6

7. Storage 7

8. Technical Data 7

9. Delivery Forms 7
- Accessories

10. Guarantee 7

11. Disposal 7
- Registration Number

1. Safety precautions

1.1 Marking of informatio

Before you start operating the unit it is positively necessary to read the user information carefully and to store it closely at hand.

This symbol marks safety information, whose non-observance may cause hazards for the unit and its function.

This symbol marks safety information whose non-observance may cause hazards to persons.

This symbol marks tips or information, which may facilitate your work and ensure a safe operation.

2. Safety Precautions

Attention!

The non-observance of these safety precautions might lead to injuries of the operator and third parties, which might be present and the unit might be damaged.

The unit may only be used for indications described in the fields of application!

If not used according to specifications there might be the risk of eye or skin injuries.

The unit has been designed for indoor operation up to a height of 2.000 m above sea level and an ambient temperature of 5°C-40°C.

Do never exceed the maximum valid operation pressure of 6 bars. Always work with the chamber lid closed wearing suitable eye, hand and face protection. Do never blast on uncovered skin areas.

Operate the fine blasting unit only with a suitable extraction as well as suitable eye and mouth protection. The mode of extraction has to be adjusted to the dusts generated during sand blasting. You will find respective information in Standard EN60335-2-69 and through the authorities in charge.

Replace worn or broken blasting hoses immediately.

The unit may only be operated by instructed professional personnel.

Use only high-quality, dry and clean blasting agents. Use the blasting agent only once. Use blasting agents in accordance with the installed nozzles. Blasting agent that is moist or too coarse might lead to clogging of the unit.

The unit may only be connected to a grounded socket. Disconnect the unit from compressed air supply and from the mains for all maintenance and cleaning. For work inside the blasting chamber always wear protective eyewear. Use only genuine spare parts. The blasting tanks must not be inscribed or labelled.

3. Fields of Application

The FINO SARIUS Fine Blasting Unit is suitable for the sand blasting of all objects processed in dental technology. Depending on the blasting agent used it is suitable for the removal of investment materials and for the roughening or polishing of surfaces. Due to the direct-stop function the FINO SARIUS Fine Blasting Unit is particularly efficient and economical regarding the consumption of blasting agent.

Advantages:

- Can be supplemented to four blasting tanks
- Silicone-coated pane of blasting chamber
- Direct-stop function

4. Processing Instructions

4.1 Getting started

Each time the unit is started its operational safety has to be checked.

This includes in particular the soundness of the power cable and the compressed air supply as well as all compressed air hoses of the blasting tanks and inside the blasting chamber. Check the tight fit of the lids of the blasting tanks. Check the water separator at the pressure reduction valve and release the condensed water if necessary. Should you observe any defects of the unit discontinue operation and take care that it cannot be put back into operation. The unit should be repaired through an authorised service centre.

4.2 Place of installation

Choose a place for the fine blasting unit that is stable, even and some distance from sources of vibration and heat. The place should not be exposed to large temperature changes. This could induce the accumulation of moisture in the blasting agent, which might lead to clogging of the blasting agent and might interfere with the function of the unit. Make sure that the basting tanks are tightly sealed and sound.

4.3 Application of protective foil on the pane of blasting chamber

For additional protection a protective foil may be applied to the inside of the silicone-coated pane of the blasting chamber. Make sure that conditions are kept very clean. Embedded dust may later lead to the formation of air bubbles between pane and protective foil, which might impair vision into the blasting chamber.

For simple and precise application of the protective foil we recommend the disassembly of the pane of the blasting chamber as described under section 4.7 Clean the inside of the pane and the adhesive side of the protective foil thoroughly with a micro-fibre cloth. Remove the cover from the two adhesive tapes on the protective foil and apply them approx. 1 cm from the longer edge of the glass pane. Thereby hold the other end of the protective foil with some distance from the glass pane. Attach the remainder of theprotective foil bit by bit evenly to the glass pane using a dry cloth.

4.4 Connection of the fine blasting unit

Connect the included compressed air hose to the quick-coupling on the rear side of the unit and subsequently connect to the compressed air supply. The compressor should generate an operation pressure of 7 bar and an air output of 100 litres / minute. Now connect the foot switch to the provided connector on the right side of the unit. An extraction can be connected to the connector on the left side of the unit and if necessary the included elbow might be used. Check the voltage given on the type label of the unit and make sure it corresponds with your mains supply and connect the unit to a grounded socket. Should your extraction have an automatic switch-on for electrical appliances connect the fine blasting unit to it. This has the advantage that the extraction is automatically started when the blasting chamber illumination is switched on. Make sure that all cables and hoses are placed safely without being bent and that there is no risk of stumbling.

The unit comes with two blasting tanks ready-to-use. The installation of additional blasting tanks is described under section 4.7.

4.5 Filling of blasting tanks

Do never operate the foot switch during the refilling process.

Refill the blasting tank to a maximum of 75% of the tank volume. Make sure that no blasting agent falls into the riser in the tank. This could cause malfunctions. Before you close the blasting tank make sure that there is no blasting agent in the threads of the blasting tank and the lid. This might lead to an early wear of the individual components. Put on the lid of the blasting tank properly and close it firmly.

The nozzles come from the manufacturer with the following diameters:

Yellow nozzle	0,75 mm for blasting agent up to 0,75 µm grain size
Green nozzle	1,00 mm for blasting agent up to 150 µm grain size
Red nozzle	1,25 mm for blasting agent up to 250 µm grain size
Blue nozzle	1,00 mm for blasting agent up to 150 µm grain size

4.6 Blasting

After the blasting tank has been filled according to specifications and has been closed select the desired operation pressure between 2 and 6 bar with the compressed air regulator, which is located on the right side. Therefore pull the knob up and turn it to the right to increase the operation pressure and to the left to decrease it. Thereafter push compressed air regulator down again. The pressure selection is simultaneously valid for all blasting tanks.

Switch the unit on using the on/off switch on the right side. Switch on your extraction. Select the desired blasting tank with the selector inside the blasting chamber. The colour-coding of the blasting nozzle and the blasting tank match when the unit is delivered. Actuating the foot switch starts the blasting process. Quickly check the proper flow of the blasting agent. Therefore aim on the black resin inside the blasting chamber, which is designed for this purpose. Avoid direct blasting on the inside walls or the glass pane.

4.7 Installation of supplementary tank

Note:

For the installation of the supplementary tank it is positively necessary to disconnect the unit from mains and the compressed air supply.

All compressed air hoses of the FINO SARIUS Fine Blasting Unit are connected with quick-couplings. You can disconnect the quick-coupling by pushing the outer ring of the quick-coupling inward and simultaneously pulling the hose out. For the connection of the compressed air hose it is only necessary to pull it into the quick-coupling.

Firstly exchange the black resin caps in the blasting chamber for the included hose leads. Now remove the dummy covers from the compressed air distributor on the rear side. Subsequently install the supplementary tank with the included screws. The two longer screws are meant for the attachment sites at the edge of the blasting unit. Connect the compressed air hose of the supplementary tank to the free connector of the compressed air distributor. Make sure that the colour of the supplementary tank matches the marking of the blasting tank selector. Remove the hose with the blasting nozzle from the supplementary tank and guide it from the inside of the blasting chamber through the hose lead and reconnect it to the supplementary tank.

Finally insert the bleed air hose of the blasting tank through the second hose lead into the inside of the blasting chamber. Again check the firm and correct fit of all compressed air hoses and reconnect the blasting unit to the mains and compressed air supply.

5. Maintenance and cleaning

For all cleaning and maintenance procedures disconnect the unit from the mains and compressed air supply. Clean the unit with a slightly moist cloth. Do not use any solvents for cleaning. These could affect the resins and may lead to leakages and discolorations of the surfaces. The blasting tanks and lids of the blasting tanks should only cleaned dryly.

To clean the chamber of the fine blasting unit a part of the bottom grid can be removed. Therefore you will find a small handle on the left side of the bottom grid that is used to remove the bottom grid. Now you can vacuum the unit.

5.1 Exchange of tube

Unplug from the socket. Do not press or bend the tube during installation or removal. The tube might break. For the exchange of the tube inside the blasting chamber firstly open the chamber lid. Now remove the black thumbscrew directly below the chamber lid. Hereby the transparent tube cover inside the blasting chamber comes loose. You can now pull the tube from the sockets and replace it with a new one. Afterwards attach the tube cover again.

5.2 Exchange of air filter in the blasting tank

Open the blasting tank. Now remove the riser using a flat screwdriver or a small coin. Now you can unscrew the air filter by hand.

5.3 Exchange of blasting nozzles

Use only genuine spare parts.

To exchange the blasting nozzles unscrew the colour-coded frontal cap from the blasting handle and remove the blasting nozzle from the cap. Put a new blasting nozzle in and screw the cap back on the blasting handle. Make sure that the new blasting nozzle has the same diameter than the original one and that the black sealing ring is present.

5.4 Exchange of pane of blasting chamber

Open the blasting chamber. Now open the two fastening screws with a 7 mm spanner. Thereby hold the pane with one hand. Insert a new pane and tighten the two screws again.

5.5 Exchange of unit fuse

Unplug from the socket. The unit fuse is located under the unit plug. Open the holder of the unit plug with a pointed object, remove the defect unit fuse and replace it with the spare fuse that is contained in the holder of the unit fuse. Replace it with a new 2 Ampere fuse. Should the fuse blowout again within a short period of time please contact an authorised service centre.

6. Troubleshooting

1. The unit does not have function

- The unit is not switched on or not connected to the mains.
- The unit fuse has tripped. Exchange the unit fuse.
- The circuit breaker of your house distribution has tripped.
- The connecting hose of the compressed air supply or of the foot switch is bent.

2. There is no blasting agent or only little escaping from the blasting nozzle respectively the discharge is irregular.

- The blasting tank has been overfilled. Remove a bit of blasting agent from the blasting tank.
- There is blasting agent in the riser of the blasting tank. Empty the blasting tank completely. Unscrew the riser of the clogged blasting tank with a flat screwdriver or a small coin and clean it.
- The air filter in the blasting tank is clogged. Exchange the air filter as described in section 5.2
- The blasting tank has been filled with a blasting agent, which exceeds the maximum permitted grain size of the installed blasting nozzle. Replace the clogged blasting nozzle with a larger one that matches the filled in blasting agent or empty the blasting tank and fill with a matching blasting agent.
- The blasting is contaminated or moist. Always use new and dry blasting agents. Store your blasting agents in a way that they are not exposed to large temperature changes. This could lead to the formation of moisture in the blasting agent und to clods.
- The hose of the compressed air supply or the foot switch is bent.
- The blasting tank selector is in an intermediate position.

3. Leakage of the compressed air system in the fine blasting unit

Leakages might in particular develop at the connections of the compressed air hoses to other components and at 90° bent. Exchange the components or let the unit be repaired by an authorised service centre.

4. The chamber illumination does not work.

- See subsection 1.
- The tube is defect. Exchange the tube as described under section 5.1.
- The tube was not installed properly and is not plugged in properly in the socket. Install tube as described in section 5.1.

5. The foot switch does not work or the blasting process is interrupted after a short time.

- The hose of the foot switch is bent.
- The foot switch is defect. Air can leak from the foot switch. Replace the foot switch.
- The relay is defect. The unit should be repaired by an authorised service centre.

Should the above measures do not remove the malfunction please contact the Technical Customer Service or an authorised service centre and send the unit for repairs.
Dispatch of the unit is only allowed as a 2-tank version. Installed supplementary tanks must be removed and packed and sent separately if necessary.

7. Storage

Store the unit in a dry and clean place. The air temperature should be between 5°C and +40°C.

8. Technical Data

Dimensions (2 Tank):	44 x 38 x 28 cm (L x B x H);
Dimensions (4 Tank):	44 x 51 x 28 cm (L x B x H);
Voltage:	230 V, 50 Hz; 15 W;
Operation pressure:	2-6 bars;
Input pressure:	5-7 bars
Air consumption:	approx. 100 l/min at 6 bars;
Weight (2 Tank):	13,5 kg;
Housing:	Stainless steel
Tube:	Osram Dulux S 9 W/827
Foot switch:	2,50 m connecting hose
Lengthy of power cable:	2 m
Compressed air hose:	ø inside 4 mm, ø outside 6 mm, length 1 m;
Extraction nozzle:	ø inside 37 mm, ø outside 40 mm;
Filling volume blasting tank:	approx. 1,2 litre

9. Delivery Forms

FINO SARIUS Fine Blasting Unit complete with two blasting tanks, two blasting handles with nozzle (1x up to 150 µm blue, 1x up to 250µm red), blow-out gun, foot switch, power cable, compressed air hose, 90° elbow for extraction, two protective foils pane of blasting chamber, connection DN 7,2/4 mm, user information.

9.1 Accessories

Blasting tank

41101 yellow, 1 pcs.
41102 1 pcs.

Blasting nozzles

41103 1,25 mm up to 250 µm, 1 pcs.
41104 1,00 mm up to 150 µm, 1 pcs.
41105 0,75 mm up to 75 µm, 1 pcs.

Spare parts

41106 FINO SARIUS Glass Pane, 1 pcs.
41107 FINO SARIUS Air Filter for blasting tank, 1 pcs.
41108 FINO SARIUS Protective Foil, 5 pcs.
41109 FINO SARIUS Tube, 1 pcs.

10. Guarantee

FINO GmbH grants a guarantee of 36 month for the FINO SARIUS Fine Blasting Unit. We thereby guarantee that the product at the time of first purchase does not show any faults regarding material and manufacturing. The guarantee certificate is the purchase invoice that must state the serial number. From this guarantee excluded are parts, which undergo normal wear and tear during operation (e.g. tubes, blasting nozzles, compressed air hoses, pane of blasting chamber, filter, etc.).

The guarantee expires on:

- incorrect operation,
- use of the unit for applications other than those described in section 3. Fields of Application,
- insufficient or wrong maintenance and service,
- incorrect repairs or interventions by unauthorised personnel,
- use of spare parts of other manufacturers,
- change, disguise or removal of the serial number,
- accidents, firer, flooding, vibration, excessive heat, voltage peaks, electrostatic charge (including lightning), other external forces and impacts.

A guarantee claim does not cause a change of the guarantee. Our products are undergoing a continuous further development. We reserve the right of changes in construction and composition. It is understood that we guarantee the impeccable quality of our products.

11. Disposal in Accordance with EC Guideline 2002/96/EC

This equipment must not be disposed in domestic waste! Please contact the manufacturer or your dealer!

11.1 Registration Number

WEEE-Reg.-Nr. DE 75542610

TABLE DES MATIÈRES

1. Sécurité 3
- Caractérisation des consignes

2. Consignes de sécurité 3

3. Domaines d'application 3

4. Mise en œuvre 4
- Mise en route de la sableuse • Lieu d'installation de la sableuse
- Application d'une pellicule protectrice sur la vitre de l'enceinte de sablage
- Raccordement de la sableuse • Remplissage des réservoirs de projectile
- Installation d'un réservoir supplémentaire

5. Entretien de la sableuse 6
- Remplacement de l'ampoule située à l'intérieur de l'enceinte de sablage
- Remplacement du filtre à air du réservoir • Remplacement des buses
- Remplacement de la vitre de l'enceinte de sablage • Remplacement du fusible de la sableuse

6. En cas de problèmes…? 6

7. Stockage 7

8. Données techniques 7

9. Conditionnement 7
- Accessoires

10. Prestation de garantie 8

11. Elimination 8
- N° d'enregistrement

1. Consignes de sécurité
1.1 Caractérisation des consignes

Avant de mettre l'appareil en service, il est impératif de lire attentivement le mode d'emploi et de conserver celui-ci à portée de main.

Ce symbole identifie des consignes de sécurité dont le non-respect entraîne un risque pour l'appareil et son fonctionnement.

Ce symbole identifie des consignes de sécurité dont le non-respect entraîne un risque pour les personnes.

Ce symbole indique des conseils ou précisions facilitant le travail et veillant à une fonctionnement sûr de l'appareil.

2. Consignes de sécurité
Attention!

Le non respect de ces consignes peut entraîner de graves blessures pour l'utilisateur ainsi que pour les tierces personnes présentes.

L'utilisation de cette machine n'est autorisée que pour l'usage indiqué ci-dessus dans « Domaines d'application ».

Si cette machine n'est pas utilisée correctement, il y a risque de blessures corporelles et oculaires.

Cette machine a été conçue pour être utilisée en intérieur, à une altitude ne dépassant pas 2000 m au dessus du niveau de la mer, et à une température ambiante comprise entre 5° et 40°C.

Ne jamais dépasser la pression de service maximale admissible, qui est de 6 bars. Toujours sabler avec le couvercle de la cabine fermé et en portant les indispensables équipements de protection oculaire, respiratoire et des mains. Ne jamais sabler en orientant le jet vers des parties corporelles (peau) exposées.

Toujours utiliser la sableuse avec un système d'aspiration adéquat, ainsi qu'avec une protection respiratoire et une protection oculaire elles aussi adéquates. Adapter le système d'aspiration au type de poussières produites lors du sablage.

Pour plus de précisions sur ce point, veuillez consulter la norme EN60335-2-69 et vous renseigner auprès des autorités compétentes.

Si vous voyez qu'un tuyau de la sableuse est usé ou fendu, le remplacer aussitôt. Cette machine ne doit être utilisée que par un personnel en connaissant bien le maniement.

Toujours utiliser un projectile de sablage de haute qualité, sec et propre, et ne l'utiliser qu'une seule fois. Veuillez également l'utiliser en tenant bien compte du nombre de buses installées. Nous attirons votre attention sur le fait que si le projectile est humide ou de trop gros calibre, il risque de boucher la sableuse.

Brancher la sableuse obligatoirement sur une prise de courant mise à la terre. Avant toute intervention d'entretien sur la sableuse, commencer par la débrancher des sources d'alimentation en air comprimé et en électricité. Concernant les interventions sur les réservoirs de projectiles de sablage, toujours porter des lunettes de protection. Veuillez n'utiliser comme pièces de rechange que des pièces du fabricant de la sableuse. Ne rien écrire et ne rien coller sur les réservoirs de projectile de sablage.

3. Domaines d'application
La sableuse FINO SARIUS convient pour le sablage de tous les types de pièces prothétiques. Utilisée avec le projectile de sablage adéquat, elle permet par exemple d'enlever les résidus de revêtement, de rendre les surfaces rugueuses ou brillantes. En outre, du fait de son système de mise à l'arrêt automatique, la FINO SARIUS est une sableuse particulièrement efficace et également très économe en projectile de sablage.

Avantages:
- extensible à jusqu'à 4 réservoirs de projectile de sablage
- revêtement silicone de la vitre de l'enceinte de sablage
- fonction « arrêt automatique »

4. Mise en œuvre

4.1 Mise en route de la sableuse

Avant de mettre la sableuse en route, toujours bien vérifier qu'elle est en parfait état de marche.

⚠ Vérifier notamment et surtout que le cordon d'alimentation électrique, de même que celui d'alimentation en air comprimé et tous les tuyaux des réservoirs de projectile, ainsi que ceux situés à l'intérieur de l'enceinte de sablage, ne sont pas abîmés. Bien vérifier aussi que les couvercles des réservoirs de projectile de sablage sont bien mis. Effectuer également un contrôle du récupérateur d'eau situé au niveau du réducteur de pression et évacuer l'eau de condensation s'il y en a. Si la machine présente un défaut, la mettre à l'arrêt immédiatement et prendre les mesures nécessaires pour empêcher sa remise en route. La faire ensuite réparer dans un de nos ateliers agréés.

4.2 Lieu d'installation de la sableuse

Installer la sableuse sur une surface solide, bien plate et éloignée de toute source de vibrations ou de chaleur. Le lieu d'installation devra également ne pas être sujet à de trop grandes fluctuations de température car cela pourrait se traduire par de l'humidité au niveau du projectile de sablage et donc, par la formation de grumeaux, lesquels risqueraient de nuire au bon fonctionnement de la sableuse. Veuillez également toujours bien vérifier que les réservoirs de projectile de sablage sont correctement fermés et en parfait état de marche.

4.3 Application d'une pellicule protectrice sur la vitre de l'enceinte de sablage

Pour encore mieux protéger la vitre siliconée de l'enceinte de sablage, vous pouvez appliquer sur sa face intérieure une pellicule protectrice. L'appliquer seulement après avoir vérifié que la vitre était bien propre. Car si elle est poussiéreuse et que vous appliquez la pellicule, il y a risque, du fait de la présence de poussières, que des bulles d'air se forment entre la vitre et la pellicule protectrice, et vous risqueriez d'avoir une moins bonne visibilité sur l'intérieur de l'enceinte de sablage. Pour une installation plus facile et plus précise de la pellicule protectrice, nous vous conseillons de commencer par démonter la vitre de l'enceinte de sablage comme indiqué au paragraphe 4.5.5. Ensuite, bien nettoyer la face intérieure de la vitre ainsi que le côté collant de la pellicule avec un chiffon microfibres. Après, retirer le film qui recouvre les deux bandes collantes de la pellicule puis les positionner à environ 1 cm du bord le plus long de la vitre. Appliquer ensuite la pellicule sur la vitre en passant dessus, progressivement, un chiffon sec.

4.4 Raccordement de la sableuse

Raccorder le tuyau d'alimentation en air comprimé (tuyau fourni) au niveau du raccord rapide situé au dos de la sableuse, puis au niveau du branchement de l'unité d'alimentation en air comprimé. Le compresseur devra avoir une pression de service de 7 bars et un débit de 100 litres/minute. Raccorder à présent la pédale sur la sableuse, à l'emplacement prévu à cet effet, lequel est situé du côté droit de la machine. Un système d'aspiration pourra être branché sur le raccord situé côté gauche, avec le coude (fourni avec la sableuse) si nécessaire. Veuillez à présent vérifier que la tension indiquée sur la plaque signalétique de la sableuse correspond bien à celle de votre courant de secteur. Branchez ensuite la sableuse sur une prise de courant protégée et mise à la terre. Si votre système d'aspiration est équipé d'un dispositif de mise en route/à l'arrêt automatique pour les instruments de travail électriques qui lui sont raccordés, veuillez raccorder la sableuse à ce système d'aspiration. Cela vous offrira l'avantage suivant : quand l'éclairage de l'enceinte de sablage sera allumé, l'aspiration se mettra en route automatiquement. Disposez à présent toutes les lignes de raccordement de façon à ce que l'on ne risque pas de trébucher dessus. La sableuse vous a été livrée avec deux réservoirs de projectile de sablage, et prête à l'emploi. Pour l'équiper de réservoirs supplémentaires, procéder comme indiqué au paragraphe 4.7.

4.5 Remplissage des réservoirs de projectile

⚠ Ne jamais actionner la pédale pendant le remplissage et ne pas remplir le réservoir plus qu'aux trois quarts. Pendant le remplissage, faire en sorte qu'il n'y ait pas de projectile de sablage qui aille dans le tuyau montant (à l'intérieur du récipient) car cela pourrait nuire au bon fonctionnement de la sableuse. Avant de refermer le réservoir bien vérifier qu'il n'y a pas de projectile de sablage au niveau du filetage du conteneur et du couvercle car cela entraînerait une usure prématurée de ces pièces. Remettre le couvercle du réservoir en le positionnant correctement puis en le vissant fermement, à la main.

A leur sortie d'usine, les buses présentent les diamètres suivants :

Buse jaune	0,75 mm (pour projectiles jusqu'à 0,75 µm)
Buse verte	1,00 mm (pour projectiles jusqu'à 150 µm)
Buse rouge	1,25 mm (pour projectiles jusqu'à 250 µm)
Buse bleue	1,00 mm (pour projectiles jusqu'à 150 µm)

4.6 Sablage

Après avoir rempli le réservoir de projectile de sablage et l'avoir refermé comme indiqué ci-dessus, régler, à l'aide du régulateur d'air comprimé situé côté droit de la sableuse, la sableuse sur la pression de travail souhaitée, laquelle devra être comprise entre 2 et 6 bars. Pour ce réglage, procéder comme suit : tirer le bouton vers le haut puis le tourner vers la droite pour augmenter la pression, et vers la gauche pour la diminuer. Ensuite, remettre le régulateur en position basse. Le réglage ainsi effectué sera appliqué à l'ensemble des réservoirs. Actionner à présent le commutateur principal de la sableuse pour la mettre en marche. Il est situé côté droit de la machine. Ensuite, sélectionner à l'aide du sélecteur situé à l'intérieur de l'enceinte de sablage le réservoir souhaité puis allumer la sableuse à l'aide de son commutateur marche/arrêt situé côté droit. Allumer ensuite le système d'aspiration. Le code couleur de chaque réservoir est identique à celui de la pièce à main de sablage correspondante. Pour lancer le sablage, appuyer sur la pédale. Veuillez dans un premier temps vérifier que le projectile est acheminé correctement. Pour ce faire, visez le plastique noir prévu à cet effet et situé à l'intérieur de l'enceinte de sablage. Eviter d'envoyer du projectile de sablage sur les parois et la vitre.

4.7 Installation d'un réservoir supplémentaire

Note

⚠ avant d'installer un nouveau réservoir il est indispensable de débrancher la sableuse des sources d'alimentation en électricité et en air comprimé. Tous les tuyaux d'alimentation de la FINO SARIUS en air comprimé sont équipés de raccords rapides. Pour défaire ces raccords : exercer une pression sur la bague extérieure du raccord et, en même temps, extraire le tuyau. Pour installer le tuyau d'alimentation en air comprimé, il suffit de l'introduire dans le raccord.

Commencer par remplacer les capuchons en plastique noirs situés à l'intérieur de l'enceinte de sablage par les passages de tuyau qui vous ont été fournis. Enlever ensuite le bouchon du distributeur d'air comprimé en étoile situé au dos de l'appareil. Monter à présent le nouveau réservoir à l'aide des vis fournies. Les vis longues servent pour la fixation au niveau du bord de la sableuse. Brancher ensuite le tuyau d'alimentation en air comprimé du réservoir sur la prise encore libre du distributeur en étoile et ce, en veillant à ce que la couleur du nouveau réservoir corresponde bien à celle du repère situé au niveau du sélecteur de réservoir. Enlever à présent le tuyau (et la pièce à main) du nouveau réservoir et, en partant de l'intérieur de l'enceinte de sablage, le rebrancher sur le nouveau réservoir en le faisant passer par le passage de tuyau. Pour finir, introduire le tuyau de purge du réservoir à l'intérieur de l'enceinte de sablage en le faisant passer par le deuxième passage de tuyau. Revérifier à présent que les tuyaux d'air comprimé sont tous fermement et correctement raccordés puis rebrancher la sableuse sur ses sources d'alimentation en air comprimé et en électricité.

5. Entretien de la sableuse

Toujours déconnecter la sableuse de ses sources d'alimentation en air comprimé et en électricité avant de procéder à une intervention d'entretien. Pour nettoyer la sableuse, utiliser un chiffon mouillé. Ne pas la nettoyer avec des solvants car ils abîmeraient les plastiques, entraîneraient des problèmes d'étanchéité et décoloreraient les surfaces. Concernant le nettoyage des réservoirs et de leurs couvercles, les nettoyer à sec ! Pour nettoyer l'intérieur de l'enceinte de sablage, vous pouvez retirer une partie de la grille à l'aide de la petite poignée située côté gauche de celle-ci. Cela vous permettra de nettoyer la sableuse avec l'aspirateur.

5.1 Remplacement de l'ampoule située à l'intérieur de l'enceinte de sablage

Débrancher la sableuse de sa prise de courant.
Lors de la désinsertion de l'ancienne ampoule et de la mise en place de la nouvelle, ne pas exercer de pression sur l'ampoule ni d'effort de torsion sur celle-ci car elle risquerait de casser.
Pour changer l'ampoule : commencer par ouvrir le couvercle de la cabine et retirer la vis moletée noire située juste sous ce couvercle. Le couvercle transparent de l'ampoule va alors se défaire de lui-même. Sortir ensuite l'ampoule de sa douille et y insérer la nouvelle. Remettre ensuite le couvercle de l'ampoule.

5.2 Remplacement du filtre à air du réservoir

Ouvrir le réservoir. Retirer ensuite le tuyau montant à l'aide d'un tournevis à lame plate ou d'une petite pièce de monnaie. Ceci fait, dévisser à la main le filtre à air puis mettre en place le nouveau.

5.3 Remplacement des buses

Les remplacer par des buses d'origine, c'est à dire du fabricant de la sableuse.

Pour remplacer une buse, dévisser le capuchon frontal (teinté) de la pièce à main puis sortir la buse usagée du capuchon. Ensuite, introduire la nouvelle buse dans le capuchon puis revisser ce dernier sur la pièce à main. Bien vérifier que la nouvelle buse présente le même diamètre que l'ancienne, et qu'il y a bien le joint noir.

5.4 Remplacement de la vitre de l'enceinte de sablage

Ouvrir l'enceinte de sablage puis, avec une clé plate de 7 mm, défaire les deux vis de fixation. Et ce, en tenant bien la vitre de l'autre main. Ensuite, mettre en place la nouvelle vitre puis remettre les deux vis de fixation et bien les serrer.

5.5 Remplacement du fusible de la sableuse

Le fusible de la sableuse se trouve sous la prise mâle de celle-ci.
Avec un objet pointu, ouvrir le logement contenant le fusible puis sortir le fusible et mettre à la place le fusible de rechange qui se trouve dans ce même logement. Remettre ensuite un nouveau fusible de rechange (fusible de 2 ampères). Si le nouveau fusible grille lui aussi (peu de temps après avoir été installé), veuillez contacter un de nos ateliers agréés.

6. En cas de problèmes…

1. Si la sableuse ne fonctionne pas

- Vérifier qu'elle a bien été mise en marche et qu'elle est branchée correctement
- Le fusible de la sableuse est grillé. Le remplacer.
- Le fusible ou le coupe-circuit du bâtiment a réagi.
- Le tuyau d'alimentation en air comprimé ou celui de la pédale est plié.

2. La quantité de projectile de sablage qui sort de la pièce à main est insuffisante et/ou pas régulière

- Le réservoir contient trop de projectile de sablage. En retirer un peu.
- Il y a du projectile de sablage dans le tuyau montant du réservoir. Vider complètement le réservoir. Dévisser ensuite le tuyau montant avec un tournevis à lame plate ou une petite pièce de monnaie puis le nettoyer.
- Le filtre à air du réservoir est bouché. Le remplacer en procédant comme indiqué au paragraphe 4.5 ci-dessus.
- Le réservoir a été rempli avec un projectile de granulométrie supérieure à celle admissible pour la buse installée. Deux solutions au choix : soit remplacer la buse en place (bouchée) par une buse de plus fort diamètre (diamètre adapté à la granulométrie du projectile du moment), soit vider le réservoir et le remplir avec un projectile de granulométrie adéquate.
- Le projectile est soit humide soit pas propre. Veuillez toujours utiliser un projectile de sablage neuf et sec ! Veuillez également stocker vos projectiles dans un endroit où il n'y a pas de grosses variations de température car de telles variations peuvent amener de l'humidité dans le projectile, lequel fera alors des grumeaux.
- Le tuyau d'alimentation en air comprimé ou celui de la pédale est plié.
- Le sélecteur de la chambre de sablage est entre deux positions.

3. Défauts d'étanchéité du système d'alimentation en air comprimé de la sableuse

Surtout au niveau des branchements des tuyaux d'air comprimé et des coudes, il peut y avoir des défauts d'étanchéité quand la sableuse n'a pas été utilisée depuis un certain temps. En présence de tels défauts, remplacer les pièces concernées ou faire réviser la sableuse dans un de nos ateliers agréés.

4. L'éclairage de l'enceinte de sablage est en panne.

- Voir paragraphe 1.
- L'ampoule est défectueuse. La remplacer comme indiqué au paragraphe 5.1.
- L'ampoule a été mal mise à l'intérieur de sa douille. La repositionner correctement en procédant comme indiqué au paragraphe 5.1.

5. La pédale est inopérante ou le sablage s'arrête peu de temps après avoir commencé.

- Le tuyau de la pédale est plié.
- La pédale a un défaut, de l'air s'en échappe. La remplacer.
- Le contacteur (relais) est défaillant. Faire réparer la sableuse dans un de nos ateliers agréés.

Si les mesures indiquées ne vous ont pas permis de résoudre le problème rencontré, veuillez contacter notre service d'assistance technique ou l'un de nos ateliers agréés pour faire réparer la machine. Si vous devez renvoyer la sableuse, la renvoyer munie seulement de deux réservoirs. Autrement dit, démonter, s'il y en a, les réservoirs qui ont été ajoutés entretemps. Si ces réservoirs supplémentaires doivent eux aussi être expédiés, les emballer et les envoyer à part.

7. Stockage

Entreposer la sableuse dans un endroit sec et sans poussières, à une température comprise entre +5° et +40°C.

8. Données techniques

Dimensions (2 réservoirs) :	44 x 38 x 28 cm ;
Dimensions (4 réservoirs) :	44 x 51 x 28 cm ;
Tension d'alimentation :	230 V, 50 Hz ; 15 W ;
Pression de service :	2-6 bar ;
Pression raccordée :	5-7 bar ;
Consommation en air comprimé :	environ 100 l/min pour une pression de 6 bar ;
Poids (2 réservoirs) :	13,5 kg ;
Carrosserie :	acier inoxydable ;
Ampoule :	Osram Dulux S 9 W/827 ;
Pédale de commande :	avec tuyau de 2,50 m ;
Longueur cordon de raccordement :	2 m ;
Tuyau de raccordement :	ø intérieur : 4 mm, ext. : 6 mm ; longueur : 1 m ;
Tubulure d'aspiration :	ø intérieur : 37 mm, extérieur : 40 mm ;
Charge de remplissage du réservoir :	environ 1,2 litre ;

9. Conditionnement

Sableuse FINO SARIUS compète, avec : deux réservoirs et deux pièces à main de sablage (1x pour jusqu'à 150 µm (bleue) et 1x pour jusqu'à 250 µm (rouge), buse de soufflage, pédale de commande, cordon de raccordement, tuyau d'alimentation en air comprimé, coude (90°) pour le système d'aspiration, deux pellicules protectrices pour la vitre de l'enceinte de sablage, un raccord DN 7,2/4 mm et le présent mode d'emploi.

9.1 Accessoires

Réservoirs de projectile de sablage :

41101 (jaune), 1 unité
41102 (vert), 1 unité

Buses :

41103 1,25 mm, 1 unité
41104 1,00 mm, 1 unité
41105 0,75 mm, 1 unité

Pièces de rechange :

41106 FINO SARIUS Vitre, 1 unité
41107 FINO SARIUS Filtre à air pour réservoir, 1 unité
41108 FINO SARIUS Pellicule protectrice, 5 unités
41109 FINO SARIUS Ampoule, 1 unité

10. Prestation de garantie

FINO GmbH accorde une garantie de 36 mois sur la sableuse FINO SARIUS. Par cette garantie nous vous garantissons qu'au moment de son acquisition par son premier acheteur cette sableuse ne présentait ni vice de matériau ni vice de fabrication. Pour le cas où elle présenterait de tels défauts, la facture d'achat et le numéro de série de l'appareil seront demandés. Sont exclues de la présente garantie les pièces d'usure telles que : ampoules, buses, tuyaux d'air comprimé, vitre de l'enceinte de sablage, filtres, etc.).

Les droits de garantie ne sont pas accordés dans les cas de figure suivants :

- Manipulation non conforme,
- Utilisation de la sableuse pour un usage autre que celui précisé au chapitre 3 «Domaines d'application »,
- Entretien insuffisant et/ou mal effectué,
- Réparations non conformes ou interventions sur la machine par des personnes non habilitées,
- Utilisation de pièces de rechange provenant d'autres fabricants,
- Modification, masquage ou suppression du numéro de série de la machine,
- Accident, incendie, inondation, choc, exposition à des températures excessives, pic de tension, décharges électrostatiques (foudre comprise) ou autre événement lié à un phénomène extérieur.

Si prestation de garantie il y a, celle-ci n'entraînera pas une prolongation de la période de garantie.
Nos produits étant continuellement améliorés, nous nous réservons le droit de leur apporter à tout moment les modifications correspondantes, lesquelles pourront porter aussi bien sur la conception de l'appareil que sur sa composition. Il va sans dire que nous vous garantissons une qualité parfaite de nos produits.

11. Elimination conformément à la directive européenne 2002/96/CEE

Ne pas mettre cet appareil avec les ordures ménagères! Veuillez contacter le fabricant ou votre revendeur pour connaître la procédure à suivre.

11.1 N° d'enregistrement

3092617

INDICE

1. Indicaciones de seguridad 3
- Marcas indicadoras

2. Indicaciones de peligrosidad 3

3. Ámbitos de aplicación 3

4. Instrucciones 4
- Puesta en servicio · Instalación · Aplicación de la lámina protectora en el cristal de la cámara de arenado · Conexión del aparato de arenado · Llenado de los depósitos de granalla
- Arenado · Montaje del depósito adicional

5. Mantenimiento y conservación 5
- Cambio de la bombilla · Cambio del filtro de aire en el depósito de granalla.
- Cambio de las boquillas · Cambio del cristal de la cámara de arenado
- Cambio del fusible del aparato

6. ¿Qué hacer cuando…? 6

7. Lugar de almacenamiento 7

8. Datos técnicos 7

9. Formas de entrega 7
- Accesorios

10. Garantía 8

11. Eliminación según la Directiva 2002/96/CE 8
- Número de registro

1. Indicaciones de seguridad

1.1 Marcas indicadoras

Antes de poner en marcha el aparato lea atentamente las instrucciones de uso y consérvelas a mano.

Este símbolo representa indicaciones de seguridad cuya no observación puede originar peligros para el aparato o su funcionamiento.

Este símbolo representa indicaciones de seguridad cuya no observación puede originar peligro para las personas.

Este símbolo sirve para indicar consejos o advertencias que facilitan el trabajo y ofrecen un procedimiento seguro.

2. Indicaciones de peligrosidad

¡Atención!

El incumplimiento de estas indicaciones de peligrosidad puede causar lesiones graves al operador y a terceros.

El aparato sólo se debe utilizar para los fines descritos en el apartado ámbito de aplicación.

En caso de manejo inadecuado existe el riesgo de lesiones oculares o cutáneas.

El aparato está diseñado para el uso en interiores de una altitud de hasta 2.000 m y a una temperatura ambiente de 5°C-40°C.

No sobrepase nunca la presión máxima de servicio admisible de 6 bares. Trabaje siempre con la tapa de la cabina cerrada y utilice una protección apropiada para los ojos, las manos y la boca. No dirija nunca el chorro sobre zonas de piel descubiertas.

Utilice el aparato de arenado únicamente con una aspiración apropiada, así como con una protección adecuada para la boca y los ojos. El tipo de aspiración se deberá adaptar a los polvos generados durante el proceso de arenado. Puede encontrar información al respecto en la norma EN60335-2-69 y a través de las autoridades competentes.

Cambie inmediatamente las mangueras de arenado desgastadas o rotas. El aparato debe ser utilizado únicamente por personal cualificado e instruido al efecto.

Utilice únicamente granalla seca, limpia y de alta calidad. No reutilice la granalla. Emplee la granalla conforme a las boquillas instaladas. Una granalla demasiado gruesa o húmeda puede causar obstrucciones en el aparato.

El aparato sólo se debe conectar a una toma de corriente con puesta a tierra. Antes de iniciar cualquier trabajo de mantenimiento y conservación, desconecte el aparato de la red eléctrica y del aire comprimido. Lleve siempre gafas protectoras para realizar trabajos en el depósito de granalla. Utilice únicamente piezas de repuesto originales. Los depósitos de granalla no se deben rotular ni señalar con etiquetas adhesivas.

3. Ámbitos de aplicación

El aparato de arenado FINO SARIUS es apto para el tratamiento con chorro de arena de todos los objetos que se produzcan en la técnica dental. Según la granalla utilizada, es apto para eliminar restos de revestimiento, para granular o para abrillantar superficies. Gracias a la función de parada inmediata, el aparato de arenado FINO SARIUS es especialmente eficiente y económico en el consumo de granalla.

Ventajas:

- Ampliable hasta cuatro depósitos de granalla
- Cristal de la cámara de arenado con revestimiento de silicona
- Función de parada inmediata

4. Instrucciones

4.1 Puesta en servicio

Antes de cada puesta en servicio se debe comprobar la seguridad de funcionamiento del aparato.

Ésta comprende, en particular, el estado intacto del cable de conexión y de la alimentación de aire comprimido, así como todas las mangueras de aire comprimido de los depósitos de granalla y en el interior de la cámara de arenado. Compruebe el asiento firme de las tapas de los depósitos de granalla. Controle el separador de agua en el reductor de presión y evacue, si procede, el agua condensada. En caso de detectar algún defecto en el aparato, póngalo fuera de servicio, asegure que no se pueda volver a conectar y hágalo reparar por un taller autorizado.

4.2 Instalación

Para el aparato de arenado elija un lugar de instalación firme, plano y alejado de vibraciones y fuentes de calor. El lugar de instalación no debería estar expuesto a variaciones de temperatura excesivas. En este caso, se podría formar humedad en la granalla, lo cual podría aglutinar la misma y alterar el funcionamiento del aparato. Cerciórese de que los depósitos de granalla estén firmemente cerrados y se encuentren en perfecto estado.

4.3 Aplicación de la lámina protectora en el cristal de la cámara de arenado

Para la protección adicional del cristal recubierto de silicona de la cámara de arenado se puede aplicar una lámina protectora en el lado interior del cristal. Durante esta operación, asegure unas condiciones extremadamente limpias. En caso de inclusión de polvo se pueden formar posteriormente burbujas de aire entre el cristal y la lámina que podrían mermar la visibilidad hacia el interior de la cámara.

Para un montaje más fácil y exacto de la lámina protectora recomendamos desmontar el cristal de la cámara de arenado, tal como se describe en el punto 4.7. Limpie a fondo la cara interior del cristal y el lado adhesivo de la lámina con un paño de microfibra. Retire la cubierta de las dos bandas adhesivas en la lámina protectora y aplíquela a una distancia de aprox. 1 cm del borde más largo del cristal. Mantenga el otro extremo de la lámina protectora a una cierta distancia del cristal.

Con la ayuda de un paño seco, vaya aplicando el resto de la lámina protectora poco a poco y uniformemente en el cristal.

4.4 Conexión del aparato de arenado

Conecte el conducto de aire comprimido incluido en el volumen de suministro al acoplamiento rápido situado en el lado posterior del aparato y, a continuación, a la alimentación de aire comprimido. El compresor debería suministrar una presión de servicio de 7 bares y un caudal de 100 litros / minuto. A continuación, conecte el pedal a la conexión prevista al efecto en el lado derecho del aparato. Se puede conectar una aspiración a la tubuladura de conexión situada en el lado izquierdo, utilizando, si es necesario, el codo incluido en el volumen de suministro. Cerciórese de que los datos de tensión en la placa de características coinciden con la tensión de red existente y conecte el aparato a una toma de corriente con puesta a tierra. Si su aspiración dispone de una conexión automática para consumidores eléctricos, conecte el aparato de arenado a ésta. Esto presenta la ventaja de que la aspiración se conecta automáticamente al encender la iluminación interior del aparato de arenado. Tienda todos los cables de conexión de modo que nadie pueda tropezar con ellos y ninguna manguera de conexión quede estrangulada.

El aparato se entrega listo para el funcionamiento y equipado con dos depósitos de granalla. El montaje de depósitos de granalla adicionales se describe en el punto 4.7.

4.5 Llenado de los depósitos de granalla

No accione nunca el pedal durante el llenado Llene el depósito de granalla, como máximo, al 75% del volumen total del depósito. Al efectuar el llenado, procure que no caiga granalla en el tubo ascendente del depósito. Esto podría perturbar el funcionamiento. Antes de cerrar el depósito de granalla, cerciórese de que no se encuentre granalla en los filetes de rosca del depósito de granalla y de la tapa de cierre. Esto causaría un desgaste prematuro de los distintos componentes. Coloque el cierre del depósito de granalla en posición recta y apriételo con fuerza manual.

Desde la fábrica, las boquillas tienen los siguientes diámetros:

Boquilla amarilla	0,75 mm para granalla con una granulación de hasta 0,75 µm
Boquilla verde	1,00 mm para granalla con una granulación de hasta 150 µm
Boquilla roja	1,25 mm para granalla con una granulación de hasta 250 µm
Boquilla azul	1,00 mm para granalla con una granulación de hasta 150 µm

4.6 Arenado

Una vez que haya llenado y cerrado correctamente el depósito de granalla, ajuste con la ayuda del regulador de aire comprimido situado en el lado derecho la presión de trabajo deseada entre 2 y 6 bares. Para este fin, tire del botón hacia arriba y gírelo hacia la derecha para aumentar la presión de trabajo y hacia la izquierda para reducirla. A continuación, vuelva a presionar el regulador de aire comprimido hacia abajo. El ajuste de presión es válido para todos los depósitos de granalla simultáneamente. Conecte el aparato con el interruptor ON/OFF situado en el lado derecho. Conecte su aspiración. Con la ayuda del selector situado en la cámara de arenado, seleccione el depósito de granalla deseado. La identificación de color del depósito de granalla y del tubo de arenado coinciden desde fábrica. Accionando el pedal de mando se inicia el proceso de arenado. Compruebe brevemente el flujo correcto de la granalla. Para este fin, apunte al plástico negro previsto para este fin en el interior de la cámara de arenado. Evite dirigir el chorro directamente sobre las paredes interiores o el cristal.

4.7 Montaje del depósito adicional

Nota:

Para montar el depósito adicional es absolutamente necesario separar el aparato de la red eléctrica y del aire comprimido. Todas las mangueras de aire comprimido del aparato de arenado FINO SARIOS están conectadas con la ayuda de acoplamientos rápidos. El acoplamiento rápido se separa introduciendo el anillo exterior del acoplamiento y retirando al mismo tiempo la manguera. Para montar la manguera de aire comprimido basta con introducirla en el acoplamiento rápido.

Sustituya primero las caperuzas de plástico negras en la cámara de arenado por los pasos de manguera adjuntos. A continuación, retire el cierre ciego en el distribuidor en estrella de aire comprimido, situado en la parte posterior. Monte, a continuación, el depósito adicional con los tornillos adjuntos. Los dos tornillos más largos están previstos para las posibilidades de fijación situadas en el borde del aparato de arenado. Conecte la manguera de alimentación de aire comprimido del depósito adicional a la conexión libre del distribuidor en estrella de aire comprimido. Preste atención a la coincidencia del color entre el depósito adicional y la marca en el selector del depósito de granalla. Retire la manguera con el tubo de arenado del depósito adicional, condúzcalo desde el interior de la cámara de arenado por el paso de manguera y vuelva a conectarla al depósito adicional. Para finalizar, pase la manguera de purga de aire del depósito de granalla por el segundo paso de manguera al interior de la cámara de arenado. Vuelva a comprobar el asiento firme y correcto de todas las mangueras de aire comprimido y conecte el aparato de arenado nuevamente a la red eléctrica y de aire comprimido.

5. Mantenimiento y conservación

Antes de iniciar cualquier trabajo de mantenimiento y conservación, desconecte el aparato de la red eléctrica y del aire comprimido. Limpie el aparato con un paño ligeramente humedecido. No utilice disolventes para la limpieza. Éstos podrían atacar los plásticos y causar falta de estanqueidad y decoloraciones en la superficie. Los depósitos de granalla y sus tapas sólo se deberían limpiar en seco.

Para limpiar el interior del aparato de arenado se puede retirar una parte de la rejilla de base. Para este fin, se encuentra en el lado izquierdo de la rejilla de base una pequeña manilla por la cual se puede retirar la rejilla. A continuación, el aparato se puede limpiar con el aspirador.

5.1 Cambio de la bombilla

Retire el enchufe de la toma de corriente.

No apriete ni flexione la bombilla durante el montaje y desmontaje. Existe el riesgo de que se rompa.

Para cambiar la bombilla en el interior de la cámara de arenado, abra primero la tapa de la cabina. A continuación, retire el tornillo moleteado negro situado directamente debajo de la cubierta de la cabina. De este modo se separa la cubierta de lám-

para transparente en la cámara de arenado. A continuación puede retirar la bombilla del portalámparas y sustituirla por otra nueva. Después, vuelva a fijar la cubierta de la lámpara.

5.2 Cambio del filtro de aire en el depósito de granalla

Abra el depósito de granalla. Retire el tubo ascendente con la ayuda de un destornillador plano o una moneda pequeña. A continuación puede desenroscar el filtro de aire manualmente.

5.3 Cambio de las boquillas

Utilice únicamente piezas de repuesto originales.

Para cambiar las boquillas del chorro, desenrosque la tapa frontal de color del tubo de arenado y retire la boquilla de la tapa. Inserte la boquilla nueva y enrosque la tapa sobre el tubo de arenado. Preste atención a que la boquilla nueva tenga el mismo diámetro que la original y que no falte el anillo obturador negro.

5.4 Cambio del cristal de la cámara de arenado

Abra la cámara de arenado. Con la ayuda de una llave de horquilla de 7 mm, abra los dos tornillos de fijación. Durante esta operación, sujete el cristal con una mano. Inserte el cristal nuevo y vuelva a apretar los dos tornillos.

5.5 Cambio del fusible del aparato

Retire el enchufe de la toma de corriente.
El fusible del aparato se encuentra debajo del enchufe del aparato. Con la ayuda de un objeto puntiagudo, abra el soporte del fusible del aparato, retire el fusible defectuoso y sustitúyalo por el fusible de repuesto contenido en el soporte del fusible del aparato. Sustituya este fusible por un nuevo fusible de 2 A. Si el fusible se volviera a disparar al cabo de poco tiempo, póngase en contacto con un taller especializado autorizado.

6. ¿Qué hacer cuando…?

1. El aparato no funciona

- El aparato no está encendido o no se encuentra conectado a la alimentación eléctrica.
- El fusible del aparato se ha disparado. Cambie el fusible del aparato.
- El fusible de la instalación doméstica se ha disparado.
- La manguera de conexión de la alimentación de aire comprimido o del pedal de mando está estrangulada.

2. No sale granalla del tubo de arenado, o sale de forma escasa o irregular.

- El depósito de granalla está sobrecargado. Retire un poco de granalla del depósito.
- Hay granalla en el tubo ascendente del depósito de granalla. Vacíe por completo el depósito de granalla. Desenrosque el tubo ascendente del depósito obstruido con la ayuda de un destornillador plano o una moneda pequeña y límpielo.
- El filtro de aire en el depósito de granalla está obstruido. Cambie el filtro de aire según la descripción en el punto 4.2.
- El depósito de granalla ha sido llenado con una granalla que sobrepasa la granulación máxima admisible de la boquilla instalada. Sustituya la boquilla obstruida por otra más grande que se ajuste a la granalla cargada, o vacíe el depósito de granalla y llénelo con granalla apropiada.
- La granalla está sucia o húmeda. Utilice siempre granalla nueva y seca. Conserve su granalla de tal manera que no se vea expuesta a variaciones de temperatura excesivas. En este caso se podría formar humedad en la granalla y causar aglutinaciones.
- La manguera de conexión de la alimentación de aire comprimido o del pedal de mando está estrangulada.
- El selector en la cámara de arenado se encuentra en una posición intermedia.

3. Fugas del sistema de aire comprimido en el aparato de arenado

Especialmente en los puntos de empalme de las mangueras de aire comprimido con otros componentes y en codos de 90º se pueden producir fugas como consecuencia de un uso prolongado. Cambie los componentes en cuestión o haga reparar el aparato por un taller especializado autorizado.

4. La iluminación interior no funciona.

- ver el punto 1.
- La bombilla está defectuosa. Cambie la bombilla según la descripción en el punto 5.1.
- La bombilla no ha sido instalada correctamente y no está debidamente insertada en el portalámparas. Instale la bombilla según la descripción en el punto 4.1.

5. El pedal de mando no funciona, o el proceso de arenado se interrumpe al cabo de poco tiempo.

- La manguera del pedal de mando está estrangulada.
- El pedal de mando está defectuoso; se escapa aire del pedal de mando. Cambie el pedal de mando.
- El relé todo o nada está defectuoso. Haga reparar el aparato por un taller especializado autorizado.

Si estas medidas no solucionan el problema, póngase en contacto con el Servicio técnico o con un taller especializado autorizado y haga reparar el aparato. El envío del aparato sólo puede tener lugar como versión con dos cámaras. Los eventuales depósitos adicionales montados se tienen que desmontar y, si es necesario, embalar y enviar por separado.

7. Lugar de almacenamiento

Conserve el aparato en un lugar seco y sin polvo. La temperatura de almacenamiento debería ser entre +5°C y +40°C.

8. Datos técnicos

Dimensiones (2 depósitos):	44 x 38 x 28 cm (L x An x Al);
Dimensiones (4 depósitos):	44 x 51 x 28 cm (L x An x Al);
Tensión:	230 V, 50 Hz; 15 W;
Presión de servicio:	2-6 bares;
Presión nominal:	5-7 bares;
Consumo de aire:	aprox. 100 l/min a 6 bares;
Peso (2 depósitos):	13,5 kg;
Caja:	Acero inoxidable;
Bombilla:	Osram Dulux S 9W /827;
Pedal de mando:	Manguera de conexión de 2,50 m;
Largo del cable de conexión:	2 m;
Manguera de conexión:	ø interior 4 mm, ø exterior 6 mm, largo 1 m;
Tubuladura de aspiración:	ø interior 37 mm, ø exterior 40 mm;
Capacidad del depósito de granalla:	aprox. 1,2 litros.

9. Formas de entrega

Aparato de arenado FINO SARIUS completo con dos depósitos de granalla, dos tubos de arenado (1 hasta 150 µm azul, 1 hasta 250µm rojo), boquilla de soplado, pedal de mando, cable de conexión, manguera de conexión de aire comprimido, codo de 90° para la aspiración, dos láminas protectoras para el cristal de la cámara de arenado, boquilla de conexión DN 7,2/4 mm, instrucciones de servicio.

9.1 Accesorios

Depósito de granalla

41101 amarillo, 1 unidad
41102 verde, 1 unidad

Boquillas de arenado

41103 1,25 mm, 1 unidad
41104 1,00 mm, 1 unidad
41105 0,75 mm, 1 unidad

Piezas de repuesto

41106 FINO SARIUS Cristal, 1 unidad
41107 FINO SARIUS Filtro de aire del depósito de granalla, 1 unidad
41108 FINO SARIUS Lámina protectora, 5 unidades
41109 FINO SARIUS Bombilla, 1 unidad

10. Garantía

FINO GmbH concede para el aparato de arenado FINO SARIUS una garantía de 36 meses. De este modo garantizamos que, en el momento de la primera adquisición, este producto no muestra defectos de material y de elaboración. Como demostración del derecho de garantía se deberá presentar el comprobante de la compra con indicación del número de serie. Esta garantía no cubre los elementos que estén sujetos a un desgaste normal durante el uso (p.ej. bombillas, boquillas de arenado, mangueras de aire comprimido, cristal de la cámara de arenado, filtros, etc.).

La garantía se extingue en caso de:

- Manejo inapropiado,
- Uso del aparato fuera de la finalidad descrita en el capítulo 3. Campo de aplicación,
- Mantenimiento o conservación insuficiente o incorrecta
- Reparación inadecuada o intervenciones en el aparato por personal no autorizado,
- Uso de piezas de repuesto de otros fabricantes,
- Modificación, borrado o eliminación del número de serie
- Accidentes, incendios, inundaciones, vibraciones, calor excesivo, picos de tensión, descargas electrostáticas (incluyendo rayos), otras fuerzas e influencias externas.

Una prestación bajo garantía no causa ninguna prolongación de la garantía.
Nuestros productos están sometidos a un proceso continuo de investigación y desarrollo, por lo cual nos reservamos el derecho de hacer cambios en su construcción. Por supuesto, garantizamos una impecable calidad de nuestros productos.

11. Eliminación según la Directiva 2002/96/CE

No está permitido desechar este aparato en la basura doméstica, diríjase directamente al fabricante o al distribuidor.

11.1 Número de registro

3092617

OBSAH

1. Bezpečnostní pokyny 3
- Označení odkazů

2. Upozornění 3

3. Oblasti použití 3

4. Návod 3
- Uvedení do provozu • Umístění • Umístění ochranné fólie na skleněný průzor pískovací komory
- Napojení pískovacího přístroje • Plnění pískovacího zásobníku • Pískování
- Montáž přídavného zásobníku

5. Údržba a čištění 5
- Výměna žárovky • Výměna pískovacích trysek • Výměna průzoru pískovací komory
- Výměna pojistky přístroje

6. Co dělat, když? 6

7. Uskladnění 6

8. Technické údaje 7

9. Dodávaná balení 7
- Příslušenství

10. Záruka 7

11. Likvidace dle směrnice EG 2002/96/EG 7
- Registrační číslo

1. Bezpečnostní pokyny

1.1 Označení odkazů

Než přístroj uvedete do provozu, tak si bezpodmínečně důkladně přečtěte návod k obsluze a mějte ho stále po ruce.

Tento symbol označuje bezpečnostní pokyny, jejichž nedodržení může vyvolat nebezpečí pro přístroj a jeho funkci.

Tento symbol označuje bezpečnostní pokyny, jejichž nedodržení může vyvolat újmu osobám.

Tento symbol charakterizuje rady nebo upozornění, které práci zlehčí a postará se o bezpečnější provoz.

2. Upozornění

Pozor!

Nedodržení těchto upozornění může vést k těžkým poraněním obsluhy a třetí přítomné osoby.

Přístroj se může použít pouze k danému účelu popsaném v oblasti použití! Při neodborné obsluze je zde nebezpečí poranění očí a pokožky.

Přístroj je navržen k použití ve vnitřních prostorách do výšky 2.000 m nad mořskou výškou a při pokojové teplotě 5°C-40°C.

Nikdy nepřekračujte maximální přípustný provozní tlak 6 bar. Pracujte stále s uzavřeným krytem kabiny a vhodnou ochranou očí, rukou a úst. Nikdy neprovádějte pískování na nezakrytá místa pokožky.

Provozujte pískovací přístroj pouze s vhodným odsáváním jakož i vhodnou ochranou úst a pokožky. Druh odsávání je třeba přizpůsobit prachům vznikajícím při pískovacím procesu. Odpovídající informace k tomuto najdete v normě EN60335-2-69 a u příslušného úřadu.

Opotřebené a zlomené tryskací hadice ihned vyměňte. Přístroj může být používán pouze poučeným odborným personálem.

Používejte pouze kvalitní, suchá a čistá pískovací média. Používejte pískovací médium pouze jednou. Používejte pískovací média dle nainstalovaných trysek. Příliš hrubé a vlhké pískovací médium může vést k ucpání přístroje.

Přístroj se může zapojit pouze do uzemněné zásuvky s ochranným kontaktem. Před veškerými údržbovými a čistícími pracemi odpojte přístroj od tlakové a elektrické sítě. Při práci u pískovacího zásobníku noste vždy ochranné brýle. Používejte pouze originální náhradní díly. Zásobníky pískovacího média nesmí být opatřovány popisem nebo polepovány.

3. Oblasti použití

FINO SARIUS pískovací přístroj je vhodný k pískování všech předmětů používaných v zubní technice. Je vhodný dle použitého pískovacího média k odstranění zbytků zatmelovacích hmot, ke zdrsnění nebo vyhlazení povrchu. Díky okamžité stop funkci je pískovací přístroj FINO SARIUS zvláště účinný a šetrný při použití pískovacích médií.

Přednosti:

- možnost rozšíření až na čtyři pískovací zásobníky (nádrže)
- skleněný průzor pískovací komory potažený silikonem
- okamžitá stop funkce

4. Návod

4.1 Uvedení do provozu

Před každým uvedením do provozu je třeba přístroj zkontrolovat na bezpečnost provozu. Toto zvláště zahrnuje kontrolu nepoškození připojovacího kabelu a přívodu tlakového vzduchu jakož i všech hadic tlakového vzduchu pískovacího zásobníku a vnitřku pískovací komory. Zkontrolujte pevné usazení krytu pískovacího zásobníku. Zkontrolujte odlučovač vody u redukčního ventilu a vodu vypusťte, pokud je to nutné.

Pokud zjistíte závady na přístroji, odstavte přístroj z provozu, postarejte se o to, aby nemohl být znovu uveden do provozu a nechejte si přístroj opravit autorizovanou opravnou.

4.2 Umístění

Zvolte pro umístění pískovacího přístroje pevné, rovné místo bez vibrací a vzdálené od zdrojů tepla. Místo nesmí být vystaveno příliš velkým výkyvům teploty. Tím by se mohla tvořit v pískovacím médium vlhkost, které by mohla vést k tvorbě hrudek pískovacího média a mohla ovlivnit funkci přístroje. Ujistěte se, že zásobníky s pískovacím médiem jsou pevně uzavřeny a v řádném stavu.

4.3 Umístění ochranné fólie na skleněný průzor pískovací komory

K dodatečné ochraně průzoru pískovací komory potaženého silikonem může být na vnitřní stranu průzoru položena ochranná fólie. Dbejte přitom na co nejčistší podmínky. Vlivem vniklého prachu se mohou později mezi sklem a fólií tvořit vzduchové bubliny, které mohou ovlivnit náhled do pískovací komory.
K jednoduché a přesné montáži ochranné fólie doporučujeme vyjmutí průzoru pískovací komory jak je popsáno v bodě 4.7 Vyčistěte vnitřní stranu průzoru a lepící stranu velmi pečlivě hadříkem z mikrovlákna. Odstraňte zakrytí lepících proužků u obou lepících proužků na ochranné fólii a tuto umístěte ve vzdálenosti asi cca. 1 cm od delšího okraje skleněné desky. Držte přitom druhý konec ochranné fólie v malém odstupu od skleněné desky. Postupně pokládejte zbytek ochranné fólie pomocí suchého hadříku rovnoměrně na skleněnou desku.

4.4 Napojení pískovacího přístroje

Napojte tlakové vedení obsažené v rozsahu dodávky na rychlospojku nacházející se na zadní straně přístroje a následně na přívod tlakového vzduchu. Kompresor má mít pracovní tlak 7 bar a dopravní výkon 100 litrů / minutu. Zapojte nyní nožní pedál do příslušného napojení na pravé straně přístroje. Odsávání může být napojeno na připojovací hrdlo nacházející se na levé straně a pokud je to nutné pomocí tvarovky (oblouku) obsažené v rozsahu dodávky. Ujistěte se, zda se napěťové údaje na typovém štítku shodují se síťovým napětím a napojte přístroj do uzemněné zásuvky s ochranným kontaktem. Pokud má vaše odsávání spínací automatiku pro elektrické spotřebiče, napojte na ni pískovací přístroj. Předností tohoto je, že v důsledku zapnutí osvětlení vnitřního prostoru pískovacího přístroje je odsávání automaticky spuštěno. Položte všechna připojovací vedení tak, aby se nemohlo o ně klopýtnout a aby nedošlo ke zlomení žádného připojovacího kabelu.
Přístroj je dodávaný se dvěma pískovacími zásobníky jako připravený k použití. Montáž dalšího pískovacího zásobníku je popsán v bodě 4.7.

4.5 Plnění pískovacího zásobníku

Během plnícího postupu nikdy nespouštějte nožní spínač.
Naplňte pískovací zásobník maximálně do 75% objemu zásobníku. Dbejte na to, aby při plnění se do stoupací trubky v zásobníku nedostalo žádné pískovací médium. Tím by mohlo dojít k poruchám funkce. Před uzavřením pískovacího zásobníku se ujistěte, že se v závitech pískovacího zásobníku a uzavíracího krytu nenachází žádné pískovací médium. Toto vede k předčasnému otěru jednotlivých komponent. Nasaďte rovně uzávěr pískovacího zásobníku a uzavřete ho ručně.
Ze strany závodu mají trysky následující průměr:

Žlutá tryska	0,75 mm pro pískovací médium do velikosti zrna 0,75 µm
Zelená tryska	1,00 mm pro pískovací médium do velikosti zrna 150 µm
Červená tryska	1,25 mm pro pískovací médium do velikosti zrna 250 µm
Modrá tryska	1,00 mm pro pískovací médium do velikosti zrna 150 µm

4.6 Pískování

Po řádném naplnění a uzavření pískovacího zásobníku nastavte pomocí regulátoru tlaku nacházejícího se na pravé straně požadovaný pracovní tlak mezi 2 a 6 bary. K tomuto účelu vysuňte knoflík směrem nahoru a otočte ho ke zvýšení pracovního tlaku doprava a ke snížení doleva. Pak opět zatlačte regulátor tlaku směrem dolů. Nastavení tlaku platí současně pro všechny pískovací zásobníky.
Zapněte přístroj pomocí spínače/vypínače nacházejícího se na pravé straně. Zapněte vaše odsávání. Zvolte požadovaný pískovací zásobník pomocí volícího spínače nacházejícího se v pískovací komoře.

Barevné označení pískovacího zásobníku a násadce se shoduje s označením ze závodu. Stisknutím nožního pedálu se spustí pískovací proces. Krátce zkontrolujte správný tok pískovacího média. Zaměřte ho na černou umělou hmotu ve vnitřním prostoru komory určenou k tomuto účelu. Zamezte přímému tryskání na vnitřní plochy nebo skleněný průzor.

4.7 Montáľ pfiídavného zásobníku

Pokyn:

Za účelem montáže přídavného zásobníku odpojte přístroj bezpodmínečně od elektrické sítě a tlakového vzduchu. Všechny hadice tlakového vzduchu pískovacího přístroje FINO SARIUS jsou napojeny pomocí rychlospojek. Můžete rychlospojku uvolnit, přičemž vysunete vnější kroužek rychlospojky a současně vyjměte hadici. Pro montáž hadice tlakového vzduchu stačí, tuto zasunout do rychlospojky.
Nejdříve vyměňte černé umělohmotné krytky v pískovací komoře za dodané hadicové průchodky. Sejměte nyní slepý uzávěr z hvězdicového rozdělovače tlakového vzduchu nacházejícího se na zadní straně. Nyní namontujte přídavný zásobník dodanými šrouby. Oba delší šrouby jsou určeny pro možnost upevnění nacházející se na okraji pískovacího přístroje. Napojte hadici tlakového vzduchu přídavného zásobníku na volný přípoj hvězdicového rozdělovače tlakového vzduchu. Dbejte přitom na shodu barev přídavného zásobníku a označení na volicím spínači pískovacího zásobníku. Vyjměte hadici s pískovacím nástavcem z přídavného zásobníku, veďte ji z vnitřku pískovací komory přes hadicovou průchodku a napojte ji opět na přídavný zásobník. Nakonec zasuňte odvzdušňovací hadici pískovacího zásobníku přes druhou hadicovou průchodku do vnitřní části pískovací komory. Ještě jednou zkontrolujte pevné a správné usazení hadic tlakového vzduchu a napojte pískovací přístroj opět na elektrickou síť a síť tlakového vzduchu.

5. Údržba a čištění

Před veškerými údržbovými a čistícími pracemi odpojte přístroj od elektrické sítě a tlakového vzduchu. Vyčistěte přístroj lehce navlhčeným hadříkem. Nepoužívejte k čištění žádná rozpouštědla. Tato by mohla napadnout umělé hmoty a vést k netěsnostem a zabarvení povrchu. Pískovací zásobníky a kryty pískovacího zásobníku by měly být čištěny pouze na sucho.
K vyčištění vnitřního prostoru pískovacího přístroje se může vyjmout část mřížky ze dna. K tomu se nachází na levé straně mřížky malá páčka, kterou se může mřížka vyjmout. Nyní můžete přístroj vysát.

5.2 Výměna žárovky

Vytáhněte zástrčku ze zásuvky.
Nezatlačujte nebo neohýbejte žárovku při zabudování nebo vyjmutí. Je zde nebezpečí zlomení.
K výměně žárovky ve vnitřní části pískovací komory nejdříve otevřete kryt kabiny. Vyšroubujte nyní černé šrouby s rýhovanou hlavou přímo pod krytem kabiny. Tím se uvolní průsvitný kryt osvětlení v pískovací komoře. Nyní můžete žárovku vytáhnout z objímky a nahradit novou. Následně opět upevněte kryt osvětlení.
Otevřete pískovací zásobník. Nyní vyjměte stoupací trubku pomocí plochého šroubováku nebo malé mince. Nyní můžete vyšroubovat vzduchový filtr rukou.

5.3 Výměna pískovacích trysek

Používejte pouze originální náhradní díly.

Pro výměnu pískovacích trysek vyšroubujte barevnou čelní hlavici pískovacího násadce a vyjměte pískovací trysku z hlavice. Opět nasaďte novou trysku a zašroubujte hlavici na násadec. Dávejte pozor na to, aby nová pískovací tryska měla stejný průměr jako původní tryska a byl umístěn černý těsnící kroužek.

5.4 Výměna průzoru pískovací komory

Otevřete pískovací komoru. Nyní otevřete pomocí 7 mm vidlicového klíče oba upevňovací šrouby. Přitom držte průzor pevně rukou. Nasaďte nový průzor a oba šrouby opět pevně utáhněte.

5.5 Výměna pojistky přístroje

Vytáhněte zástrčku ze zásuvky. Pojistka přístroje se nachází pod přístrojovou zástrčkou. Otevřete pomocí špičatého předmětu držák pojistky přístroje, vyjměte vadnou pojistku a nahraďte ji náhradní pojistkou nacházející se v držáku přístrojových pojistek. Nahraďte tuto novou 2 ampérovou tavnou pojistkou. Pokud by se pojistka během krátké doby opět propálila, spojte se prosím s autorizovanou opravnou.

6. Co dělat, když?

1. Přístroj nemá žádnou funkci

- Přístroj není zapnutý nebo není zapojený na proudový zdroj.
- Pojistka přístroje je spálená. Vyměňte pojistku přístroje.
- Pojistka vaší domovní instalace je spálená.
- Připojovací hadice přívodu tlakového vzduchu nebo nožní pedál je poškozený.

2. Z pískovacího násadce vychází žádný nebo malý popř. nepravidelný tryskací písek.

- Pískovací zásobník je přeplněný. Vyjměte trochu pískovacího média z pískovacího zásobníku.
- Ve stoupací trubce pískovacího zásobníku je pískovací médium. Vyprázdněte zcela pískovací zásobník. Odšroubujte stoupací trubku ucpaného pískovacího zásobníku pomocí plochého šroubováku nebo malé mince a vyčistěte ji.
- Vzduchový filtr pískovacího zásobníku je ucpaný. Vyměňte vzduchový filtr jak je popsáno v bodě 5.2.
- Pískovací zásobník byl naplněn pískovacím médiem, které překročilo maximální přípustnou velikost zrn nainstalované trysky. Nahraďte ucpanou trysku větší tryskou odpovídající naplněnému pískovacímu médiu nebo vyprázdněte pískovací zásobník a naplňte ho odpovídajícím pískovacím médiem.
- Pískovací médium je znečistěné nebo vlhké. Používejte stále nové a suché pískovací médium. Skladujte vaše pískovací médium tak, aby nebylo vystaveno žádným velkým poklesům teploty. Tím se může tvořit vlhkost v pískovacím médium a vést k tvorbě hrudek.
- Připojovací hadice přívodu tlakového vzduchu nebo nožní pedál je poškozený.
- Spínač pískovací komory se nachází v mezilehlé poloze.

3. Netěsnosti tlakového systému v pískovacím přístroji

Zvláště na spojovacím místech hadice tlakového vzduchu k jiným komponentám a na 90° ohybech může dojít po delším používání k netěsnostem. Vyměňte komponenty nebo si nechejte přístroj opravit autorizovanou opravnou.

4. Osvětlení vnitřního prostoru nefunguje.

- Viz bod 1.
- Žárovka je vadná. Vyměňte žárovku, jak je popsáno v bodě 5.1.
- Žárovka nebyla řádně nainstalována a zasunuta správně do objímky. Nainstalujte žárovku jak je popsáno v bodě 5.1.

5. Nožní pedál nevykazuje žádnou funkci nebo se pískovací postup po krátké době přeruší.

- Hadice nožního pedálu je poškozená.
- Nožní pedál je vadný, může unikat vzduch z nožního pedálu. Vyměňte nožní pedál.
- Spínací relé je vadné. Nechejte si přístroj opravit autorizovanou opravnou.

Pokud tato opatření nepovedou k vyřešení problému, spojte se prosím s technickou zákaznickou poradnou nebo autorizovanou opravnou a nechejte si přístroj opravit.
Zaslání přístroje se smí provádět jako dvoukomorová verze. Namontované přídavné zásobníky musí být odmontovány a pokud je to nutné, zvlášť zabaleny a zaslány.

7. Uskladnění

Skladujte přístroj na suchém, bezprašném místě. Teplota skladování by měla být mezi +5°C a +40°C.

8. Technické údaje

Rozměry (2 zásobníky):	44 x 38 x 28 cm (d x š x v);
Rozměry (4 zásobníky):	44 x 51 x 28 cm (d x š x v);
Napětí:	230 V, 50 Hz; 15 W;
Pracovní tlak:	2-6 bar;
Připojovací tlak:	5-7 bar
Spotřeba vzduchu:	cca. 100 l/min při 6 bar;
Hmotnost (2 zásobníky):	13,5 kg;
Těleso:	ušlechtilá ocel
Žárovka:	Osram Dulux S 9W/827
Nožní pedál:	2,50 m připojovací hadice
Délka připojovacího kabelu:	2 m
Připojovací hadice:	ø vnitřní 4 mm, ø vnější 6 mm, délka 1 m;
Odsávací hrdlo:	ø vnitřní 37 mm, ø vnější 40 mm;
Plnící množství pískovacího zásobníku:	cca. 1,2 litrů

9. Dodávaná balení

FINO SARIUS pískovací přístroj kompletně se dvěma pískovacími zásobníky, dvěma násadci (1x do 150 µm modrý, 1x do 250 µm červený), výfuková tryska, nožní pedál, připojovací kabel, připojovací hadice tlakového vzduchu, 90° tvarovka (oblouk) pro odsávání, dvě ochranné fólie pro průzor pískovací komory, připojovací nátrubek DN 7,2/4 mm, návod k použití.

9.1 Příslušenství

Pískovací zásobník

41101 žlutá, 1 ks
41102 zelená, 1 ks

Pískovací trysky

41103 1,25 mm, 1 ks
41104 1,00 mm, 1 ks
41105 0,75 mm, 1 ks

Náhradní díly

41106 FINO SARIUS skleněný průzor, 1 ks
41107 FINO SARIUS vzduchový filtr pískovacího zásobníku, 1 ks
41108 FINO SARIUS ochranná fólie, 5 ks
41109 FINO SARIUS žárovka, 1 ks

10. Záruka

FINO GmbH poskytuje na pískovací přístroj FINO SARIUS záruku 36 měsíců. Ručíme tím, že tento výrobek do doby prvního nabytí nevykazuje žádné závady materiálu a zpracování. Jako důkaz nároku na záruku je třeba předložit doklad o koupi s uvedením sériového čísla. Z této záruky jsou vyjmuty díly, které během použití podléhají normálnímu opotřebení (např. žárovky, trysky, hadice tlakového vzduchu, průzor pískovacího prostoru, filtr, apod.).

Záruka zaniká při:

- Neodborném použití,
- Použití přístroje k jinému účelu, než je popsaný v kapitole 3. Oblast použití,
- Nedostatečné nebo špatné údržbě nebo čištění,
- Neodborné opravě nebo zásahům do přístroje neautorizovaným personálem,
- Použití náhradních dílů jiného výrobce,
- Změně, nerozpoznatelnosti nebo odstranění sériového čísla
- Nehodách, požáru, povodni, otřesech, nadměrném teplu, špičkových hodnotách napětí, elektrostatických nábojích (včetně zásahu bleskem), jiných externích silách a vlivech.

Záruční výkon nezpůsobuje žádné prodloužení záruky.
Naše výrobky podléhají kontinuálnímu dalšímu vývoji. Proto si vyhrazujeme změny v konstrukci a složení. Kvalita našich výrobků tím samozřejmě zůstává nedotčena.

11. Likvidace dle směrnice EG 2002/96/EG

Tento přístroj nevyhazujte do domácího odpadu! Obraťte se na výrobce nebo na Vašeho prodejce!

11.1 Registrační číslo

WEEE-reg. č. DE 75542610

SPIS TREŚCI

1. Wskazówki bezpieczeństwa 3
   - Oznakowanie wskazówek
2. Wskazówki odnośnie bezpieczeństwa pracy 3
3. Zakres stosowania 4
4. Wprowadzenie 4
   - Uruchomienie • Miejsce ustawienia • Nakładanie folii ochronnej na szybę komory do piaskowania
   - Podłączenie piaskarki • Napełnianie zbiornika na piasek • Piaskowanie
   - Montaż zbiornika dodatkowego
5. Konserwacja i pielęgnacja 5
   - Wymiana świetlówki • Wymiana filtra powietrz zbiornika piaskowania • Wymiana dyszy piaskującej
   - Wymiana szyby komory piaskowania • Wymiana bezpiecznika urządzenia
6. Co robić jeżeli 6
7. Przechowywanie 7
8. Dane techniczne 7
9. Formy dostawy 7
   - Wyposażenie
10. Gwarancja 7
11. Usuwanie odpadów zgodnie z wytycznymi EG2002/96/EG 7
   - Numer rejestracyjny

1. Wskazówki bezpieczeństwa

1.1 Oznakowanie wskazówek

Przed uruchomieniem urządzenia bezwzględnie przeczytaj dokładnie instrukcję stosowania i przechowuj ją w zasiegu ręki.

Niniejszy symbol oznacza wskazówki bezpieczeństwa, których nieprzestrzeganie może być groźne dla urządzenia i jego funkcjonowania.

Niniejszy symbol oznacza wskazówki bezpieczeństwa, których nieprzestrzeganie może spowodować zagrożenie dla personelu

Ten symbol oznacza porady lub wskazówki ułatwiające pracę oraz zapewniające bezpieczną obsługę.

2. Wskazówki odnośnie bezpieczeństwa pracy

Uwaga!

Nieprzestrzeganie niniejszych wskazówek odnośnie bezpieczeństwa może spowodować obrażenia obsługującego i osób trzecich stojących obok.

Urządzenie należy stosować wyłącznie zgodnie z opisanym przeznaczeniem!

Przy niewłaściwej obsłudze może powstać zagrożenie skaleczenia oczu i skóry.

Urządzenie przewidziane jest do stosowania w pomieszczeniach zamkniętych do wysokości 200 m nad poziomem morza i przy temperaturze otoczenia ob. 5°C-40°C.

Nie przekraczaj nigdy maksymalnego dopuszczalnego ciśnienia robaczego 6 bar. Pracuj zawsze przy zamkniętej pokrywie kabiny i z odpowiednią ochroną oczu, rąk i ust. Nie kieruj nigdy strumienia piasku na niepokryte miejsca skóry.

Urządzenie powinno być obsługiwane wyłącznie z odpowiednim urządzeniem zasysającym i odpowiednią ochroną ust i oczu. Rodzaj urządzenia zasysającego należy dostosować do pyłu powstającego podczas piaskowania. Odpowiednie informacje znajdziesz w normie EN60335-2-69 i we właściwym urzędzie.

Wymieniaj zużyte lub złamane węże piaskujące na nowe. Urządzenie może być obsługiwane wyłącznie przez osoby znające to urządzenie.

Używaj wyłącznie wysokiej jakości, suchy i czysty czynnik piaskujący. Środek piaskujący stosuj tylko jednorazowo Stosuj środek piaskujący odpowiedni dla zamontowanych dysz. Zbyt duża ziarnistość lub wilgotność środka piaskującego może spowodować zatkanie urządzenia.

Urządzenie można podłączyć wyłącznie do uziemionego ochronnego gniazda sieciowego. Przed wszelkim pracami konserwatorskimi bądź pielęgnacyjnymi urządzenie należy odłączyć od sprężonego powietrza i sieci elektrycznej. Podczas pracy przy zbiorniku ze środkiem piaskującym używaj zawsze okulary ochronne. Używaj wyłącznie oryginalne części zamienne. Zabrania się opisywania i oklejania zbiornika środka piaskującego.

3. Zakres stosowania

Piaskarka FINO SARIUS nadaje się do piaskowania wszystkich przedmiotów występujących w protetyce. W zależności od zastosowanego środka piaskującego nadaje się do usuwania pozostałości mas osłaniających, do matowienia lub wygładzania powierzchni. Dzięki funkcji natychmiastowego zatrzymania piaskarka FINO SARIUS jest szczególnie efektywna i oszczędna w zużyciu czynnika piaskującego.

Zalety:

- można rozszerzyć aż do czterech zbiorników na piasek.
- okno komory do piaskowania pokryte silikonem.
- funkcja natychmiastowego zatrzymania

4. Wprowadzenie

4.1 Uruchomienie

Przed każdym uruchomieniem należy sprawdzić czy urządzenie można bezpiecznie eksploatować.

Przede wszystkim kabel podłączeniowy i zasilanie sprężonego powietrza oraz wszystkie węże sprężonego powietrza zbiornika na piasek i wnętrze komory do piaskowania powinny być nienaruszone. Sprawdź czy pokrywa zbiornika na piasek jest dobrze osadzona. Skontroluj rozdzielacz wody na reduktorze ciśnienia i w razie potrzeby wypuść wodę kondensacyjną. Jeżeli stwierdzisz usterki urządzenia należy go natychmiast wyłączyć i upewnić się, że nie będzie ponownie włączone przed usunięciem usterki. Urządzenie należy przekazać do naprawy do autoryzowanego warsztatu naprawczego.

4.2 Miejsce ustawienia

Miejsce, w którym ma być ustawiona piaskarka powinno być stabilne, płaskie i oddalone od drgań i źródła ciepła. Miejsce ustawienia urządzenia nie powinno być narażone na zbyt duże wahania temperatury. W przeciwnym przypadku środek do piaskowania stanie się wilgotny, a to może spowodować zbrylenie się środka piaskującego, co wpływa ujemnie na prace urządzenia. Sprawdź czy pojemniki z piaskiem są szczelnie zamknięte i w nienaruszonym stanie.

4.3 Nakładanie folii ochronnej na szybę komory do piaskowania

W celu dodatkowej ochrony szyby komory do piaskowania, pokrytej silikonem, na wewnętrznej stronie szyby można nałożyć folię ochronną. Zwróć przy tym uwagę, aby zachować szczególną czystość. Jeżeli między szybę a folię dostanie się kurz mogą później powstawać pęcherzyki powietrza, które spowodują utrudnioną widoczność wnętrza komory do piaskowania.

Aby montaż folii ochronnej był łatwy i dokładny zalecamy demontaż szyby komory do piaskowania opisany w punkcie 4.7 Następnie bardzo dokładnie oczyść wewnętrzną stronę szyby i stronę folii pokrytej klejem za pomocą ściereczki z mikrofazy. Usuń pasek osłaniający klej na folii ochronnej i przyłóż koniec.

4.4 Podłączenie piaskarki

Podłącz węże na sprężone powietrze, znajdujące się w zakresie dostawy do szybkozłącza znajdującego się na tylnej ścianie urządzenia i następnie do zasilania sprężanego powietrza. Kompresor powinien wytwarzać ciśnienie robocze 7 bar i posiadać wydajność 100 litrów/minutę. Następnie podłącz pedał do przewidzianego do tego celi przyłącza z prawej strony urządzenia Urządzenie zasysające można podłączyć do króćców przyłączeniowych znajdujących się z lewej strony urządzenia a jeżeli jest to konieczne wykorzystać dołączone do dostawy kolanka. Upewnij się, ze dane napięcia na tabliczce znamionowej urządzenia są zgodne z napięciem sieciowym i podłącz urządzenie do uziemionego ochronnego gniazda sieciowego. Jeżeli Twoje urządzenie zasysające wyposażone jest w automatykę włączającą dla urządzeń elektrycznych, podłącz do niej piaskarkę. Ma to tą zaletę, że po włączeniu oświetlenia wewnątrz komory piaskarki, włącza się automatycznie zasysanie. Instalację przyłączeniową należy tak ułożyć, aby nie utworzyły się załamania i aby żaden kabel podłączeniowy nie był pogięty.

Urządzenie dostarczane z dwoma zbiornikami na piasek gotowe jest do pracy. Montaż następnych zbiorników opisany jest w punkcie 4.7.

4.5 Napełnianie zbiornika na piasek

Podczas operacji napełniania nigdy nie uruchamiaj pedału.

Zbiornik na piasek napełnij maksymalnie do 75 % całkowitej pojemności zbiornika. Zwracaj uwagę na to, aby podczas napełniania środek piaskujący nie dostał się do pionowej rury w zbiorniku. Może to spowodować zakłócenia w pracy. Przed zamknięciem zbiornika na piasek upewnij się, ze na gwintach zbiornika i pokrywie zamykającej nie ma piasku. Prowadzi to do przedwczesnego zużycia poszczególnych elementów. Osadź prosto zamknięcie zbiornika na piasek i mocno go zamknij ręką. Fabrycznie urządzenie wyposażone jest w dysze onastępujących średnicach:

Żółta dysza	0,75 mm na piasek o ziarnistości do 0,75 µm
Zielona dysza	1,00 mm na piasek o ziarnistości do 150 µm
Czerwona dysza	1,25 mm na piasek o ziarnistości do 250 µm
Niebieska dysza	1,00 mm na piasek o ziarnistości do 150 µm

4.6 Piaskowanie

Po prawidłowym napełnieniu i zamknięciu zbiornika na piasek, ustaw za pomocą regulatora ciśnienia, znajdującego się z prawej strony, żądane ciśnienie robocze między 2 i 6 bar. W tym celu pociągnij do góry głowicę i obracaj ją w prawo w celu zwiększenia ciśnienia roboczego, w lewo jeżeli chcesz obniżyć ciśnienie robocze. Następnie wciśnij ponownie regulator ciśnienia. Nastawione ciśnienie jest jednakowe dla wszystkich zbiorników na piasek. Włącz urządzenie przełącznikiem włącz./wyłącz. (Ein-/Ausschalter) znajdującym się z prawej strony urządzenia. Włącz Twoje urządzenie zasysające. Za pomocą przełącznika znajdującego się wewnątrz komory do piaskowania wybierz żądany zbiornik z piaskiem. Odpowiednia dysza do piaskowania i zbiornik z piaskiem oznakowane są fabrycznie tym samym kolorem. Po naciśnięciu pedału rozpoczyna się piaskowanie. Sprawdź czy przepływanie piasku jest prawidłowe. W tym celu naciśnij czarny przycisk z tworzywa wewnątrz komory do piaskowania. Unikaj bez pośredniego natryskiwania piasku na wewnętrzne ściany i szybę komory.

4.7 Montaż zbiornika dodatkowego

Wskazówka:

Przed rozpoczęciem montażu dodatkowego zbiornika urządzenie należy bezwzględnie odłączyć od sieci elektrycznej i instalacji sprężonego powietrza. Wszystkie węże sprężonego powietrza piaskarki FINO SARIUS podłączone są za pomocą szybkozłącza. Możesz odkręcić szybkozłącze, przez wsunięcie pierścienia szybkozłącza i jednoczesne wyciagnięcie węża. Aby zamontować wąż ciśnieniowy wystarczy wsunąć go do szybkozłącza.

Wymień najpierw czarne zatyczki z tworzywa w komorze do piaskowania na dołączone do dostawy przepusty węża. Usuń teraz zaślepkę z rozdzielacza gwiazdowego sprężonego powietrza znajdującego się z tyłu urządzenia. Teraz możesz zamontować dodatkowy zbiornik i dokręcić go dołączonymi śrubami. Obydwie dłuższe śruby przewidziane są do wkręcenia do otworów mocujących znajdujących się na krawędzi piaskarki. Podłącz ciśnieniowy wąż zasilający zbiornika do dodatkowego zbiornika. Zwróć przy tym uwagę na to, aby kolor dodatkowego zbiornika i kolor oznakowania uchwytu dyszy były jednakowe. Z dodatkowego zbiornika zdejmij wąż z uchwytem, wprowadź go od wewnątrz komory piaskowania przez przepust węża i ponownie zamknij komorę piaskowania. Następnie przez drugi przepust węża wprowadź do komory piaskowania wąż odpowietrzający. Sprawdź jeszcze raz czy wszystkie węże ciśnieniowe są właściwe i dokładnie przymocowane i ponownie podłącz piaskarkę do instalacji elektrycznej i sprężonego powietrza.

5. Konserwacja i pielęgnacja

Przed rozpoczęciem wszelkich prac konserwacyjnych lub pielęgnacyjnych urządzenie należy odłączyć od sprężonego powietrza i od sieci elektrycznej. Przemyj urządzenie lekko wilgotną ściereczką. Nie używaj do mycia rozpuszczalników. Mogą one zniszczyć tworzywo i spowodować nieszczelność i przebarwienie powierzchni. Zbiornik piasku i pokrywę zbiornika należy czyścić wyłącznie na sucho.

Aby oczyścić wnętrze piaskarki, można zdjąć element kraty dennej. Z lewej strony kraty dennej znajduje się niewielki uchwyt za pomocą którego można wyjąć kratę. Teraz możesz odkurzyć urządzenie.

5.1 Wymiana świetlówki

Wyciągnij wtyczkę z gniazda wtykowego.

Zwracaj uwagę, aby podczas montowania i demontowania nie ścisnąć lub nie zgiąć świetlówki. Istnieje zagrożenie pęknięcia. Aby wymienić świetlówkę wewnątrz komory piaskowania otwórz najpierw pokrywę kabiny. Następnie usuń czarną śrubę radełkową znajdującą się bezpośrednio pod pokrywą kabiny. Dzięki temu możesz zdjąć przezroczystą osłonę świetlówki w komorze piaskowania. Teraz wyjmij świetlówkę z oprawki i załóż nową. Następnie ponownie załóż i przykręć osłonę świetlówki.

5.2 Wymiana filtra powietrz zbiornika piaskowania

Otwórz zbiornik piaskowania. Zdejmij pionową rurę za pomocą płaskiego śrubokręta lub niewielkiej monety. Teraz możesz wykręcić ręką filtr powietrza.

5.3 Wymiana dyszy piaskującej

Używaj wyłącznie oryginale części.

Aby wymienić dyszę piaskującą odkręć kolorową pokrywę frontową uchwytu piaskującego i wyjmij z pokrywy dyszę piaskującą. Załóż nową dyszę piaskującą i ponownie nakręć pokrywę na uchwyt piaskujący. Zwróć uwagę na to, aby nowa

dysza piaskująca posiadała tą samą średnicę co poprzednia i aby była umieszczona czarna uszczelka.

5.4 Wymiana szyby komory piaskowania

Otwórz komorę piaskowania. Za pomocą 7 mm klucza widłowego odkręć obie śruby mocujące. Przy czym jedną ręką przytrzymaj szybę. Załóż nową szybę i ponownie dokręć obie śruby.

5.5 Wymiana bezpiecznika urządzenia

Wyciągnij wtyczkę z gniazda wtykowego.
Bezpiecznik urządzenia znajduje się pod wtyczką urządzenia. Za pomocą przedmiotu z ostrym końcem otwórz podstawę bezpiecznika. Wyjmij uszkodzony bezpiecznik i załóż nowy 2 A bezpiecznik topikowy. Jeżeli w krótkim czasie bezpiecznik się znowu przepali skontaktuj się z autoryzowanym warsztatem naprawczym.

6. Co robić jeżeli:

1. Urządzenie nie działa

- Urządzenie nie jest włączone lub nie jest podłączone do zasilania elektrycznego.
- Bezpiecznik urządzenia przepalił się. Wymień bezpiecznik urządzenia.
- Bezpiecznik w twojej instalacji domowej wyłączył prąd.
- Wąż podłączeniowy zasilania sprężonego powietrza lub pedału są załamane.

2. Uchwyt piaskujący dozuje niewielką ilość piasku lub tez dozowanie jest nieregularne.

- Zbiornik piasku jest przepełniony. Wyjmij trochę piasku ze zbiornika.
- W pionowej rurze zbiornika piasku znajduje się piasek. Opróżnij całkowicie zbiornik piasku. Za pomocą płaskiego śrubokręta lub niewielkiej monety odkręć pionową rurę zatkanego zbiornika i oczyść rurę.
- Filtr powietrza zbiornika piasku jest zatkany. Wymień filtr zgodnie z opisem w punkcie 5.2.
- Zbiornik piasku został napełniony piaskiem, który przekracza maksymalną ziarnistość dopuszczalną dla zamontowanej dyszy piaskującej. Wymień zatkaną dyszę na większą, odpowiednią dla piasku znajdującego się w zbiorniku lub opróżnij zbiornik i napełnij go piaskiem o odpowiedniej ziarnistości.
- Piasek jest zanieczyszczony lub wilgotny. Używaj zawsze świeży i suchy piasek. Przechowuj swój piasek tak, aby nie był narażony na zbyt duże wahania temperatury. Może to spowodować zawilgocenie i zbrylenie się piasku.
- Wąż podłączeniowy zasilania sprężonego powietrza lub pedału są załamane.
- Przełącznik komory piaskowania znajduje się w położeniu pośrednim.

3. Nieszczelność systemu sprężonego powietrza w piaskarce

Przy dłuższym użytkowaniu mogą powstać nieszczelności szczególnie w miejscach połączeń węży ciśnieniowych z innymi komponentami i na kolankach 90°. Wymień komponenty lub przekaż urządzenie do naprawy do autoryzowanego warsztatu naprawczego.

4. Nie działa oświetlenie wnętrza komory.

- Patrz punkt 1.
- Świetlówka jest uszkodzona. Wymień świetlówkę zgodnie z opisem punktu 5.1.
- Świetlówka nie została prawidłowo zainstalowana i nie jest właściwie umieszczona w oprawce. Zainstaluj nową świetlówkę zgodnie z opisem punktu 5.1.

5. Nie działa pedał a proces piaskowania jest przerywany po krótkim czasie.

- Wąż pedału jest załamany.
- Pedał jest uszkodzony, z pedału może się ulatniać powietrze. Wymień pedał.
- Przekaźnik włączający jest uszkodzony. Przekaż urządzenie do naprawy do autoryzowanego warsztatu naprawczego.

Jeżeli niniejsze środki zaradcze nie spowodują usunięcie problemu skontaktuj się z serwisem technicznym lub autoryzowanym warsztatem naprawczym. Urządzenie do naprawy można przesyłać wyłącznie w wersji dwukomorowej.
Zamontowane zbiorniki dodatkowego należy zdemontować i jeżeli to konieczne wysłać w osobnym opakowaniu.

7. Przechowywanie

Urządzenie należy przechowywać w pomieszczeniu suchym i wolnym od pyłów. Temperatura przechowywania powinna się mieścić w zakresie +5°C i +40°C.

8. Dane techniczne

Wymiary (2 zbiorniki):	44 x 38 x 28 cm (L x B x H);
Wymiary (4 zbiorniki):	44 x 51 x 28 cm (L x B x H);
Napięcie:	230 V, 50 Hz; 15 W;
Ciśnienie robocze:	2-6 bar;
Ciśnienie podłączeniowe:	5-7 bar
Zużycie powietrza:	ok. 100 l/min bei 6 bar;
Ciężar (2 zbiorniki):	13,5 kg;
Obudowa:	Stal szlachetna
Świetlówka:	Osram Dulux S 9W/827
Pedał:	2,50 m wąż podłączeniowy
Długość kabla podłączeniowego:	2 m
Wąż podłączeniowy:	wewn. 4 mm, zewn. 6 mm, długość 1 m;
Króćce zasysające:	wewn. 37 mm, zewn. 40 mm;
Pojemność zbiornika piaskowania ok:	1,2 litra

9. Formy dostawy

Piaskarka FINO SARIUS komplet z dwoma zbiornikami piasku, dwoma uchwytami piaskowania (1x do 150 µm niebieski, do 250 µm czerwony), dysza wydmuchowa, pedał, kabel podłączeniowy, wąż podłączeniowy sprężonego powietrza, kolanko 90° do urządzenia zasysającego, dwie folie ochronne na szybę komory piaskowania, tulejka podłączeniowa DN 7,2 / 4 mm, instrukcja obsługi.

9.1 Wyposażenie

Zbiorniki piaskowania

41101 żółty, 1 sztuka
41102 zielony, 1 sztuka

Dysze piaskujące

41103 1,25 mm, 1 sztuka
41104 1,00 mm, 1 sztuka
41105 0,75 mm, 1 sztuka

Części zamienne

41106 FINO SARIUS szklana szyba,1 sztuka
41107 FINO SARIUS filtr powietrza zbiornika, 1 sztuka
41108 FINO SARIUS folia ochronna, 5 sztuk
41109 FINO SARIUS świetlówka, 1 sztuka

10. Gwarancja

FINO GmbH daje 36 miesięcy gwarancji na piaskarkę FINO SARIUS. Zapewniamy przy tym, że niniejszy produkt w momencie zakupu nie wykazywał żadnych wad materiałowych ani produkcyjnych. Dowodem gwarancyjnym jest dokument kupna z podanym numerem seryjnym. Gwarancją nie są objęte części, które ulegają normalnemu zużyciu podczas użytkowania (np. świetlówki, dysze piaskujące, węże ciśnieniowe, szyba komory piaskowania, filtr itd.).

Gwarancja traci ważność w przypadku

- niewłaściwego postępowania
- stosowania urządzenia poza zakresem stosowania opisanego w punkcie 3.
- niewystarczającej lub niewłaściwej konserwacji i pielęgnacji,
- nieprawidłowej naprawy lub ingerencji do urządzenia przez nieautoryzowany personel,
- zastosowania nieoryginalnych części zamiennych,
- zmiany, usunięcia lub zamazania numeru serii,
- wypadków, pożaru, powodzi, trzęsienia ziemi, nadmiernego gorąca, szczytów napięcia, wyładowań elektrycznych, (włącznie z piorunami), innych zewnętrznych sił i wpływów.

Naprawy gwarancyjne nie upoważniają do przedłużenia gwarancji. Produkty nasze są stale udoskonalane, dlatego zastrzegamy sobie prawo do zmian w konstrukcji i składzie. Jest oczywiste, że gwarantujemy doskonałą jakość naszym produktom.

11. Usuwanie odpadów zgodnie z wytycznymi EG 2002/96/EG

Urządzenia nie wolno wyrzucać wraz z odpadami domowymi. Prosze skontaktowac sie z producentem lub sprzedawca!

11.1 Numer rejestracyjny

WEEE-Reg.-Nr. DE 75542610

FINO GmbH
Mangelsfeld 18
D-97708 Bad Bocklet
Tel +49-97 08-90 94 20
Fax +49-97 08-90 94 21
info@fino.com · www.fino.com